

Reisezeit

MIT UNS DIE WELT ENTDECKEN

 **Lufthansa City Center**

Herbst 2023

lufthansa-city-center.com

SEITE 23
PORTO
Stadtperle
am Douro



SEHNSUCHTSZIEL SÜDOSTASIEN

Thailand, Vietnam und Kambodscha
locken mit Tempeln und Traumstränden

Seite 9

SAUDI-ARABIEN
Zwischen Wüste
und Wolkenkratzern

Seite 21

**AN BORD DER
NEUEN EXPLORA I**
Ultra-Luxus
auf hoher See

Seite 26

Inhalt



9

Südostasien

Wenn es hierzulande kühler wird, lockt Südostasien mit Sonne, Strand und noch viel mehr: Thailand überrascht mit einer spannenden Party-Szene, Vietnam mit seinem französischen Charme aus der Kolonialzeit und Kambodscha begeistert mit verwunschenen Tempelanlagen.

- 02 Grußwort
- 03 Fotoseite: Wüstenstraße
- 04 Impressum

News

- 04 Was es Neues gibt

Travel

- 06 GoldenPass Express
- 09 SÜDOSTASIEN
- 21 SAUDI-ARABIEN
- 23 Städtereisen Porto
- 26 An Bord der EXPLORA I
- 29 Mein Souvenir

Interview

- 18 Laura Steden und Jörn Krauß von DER Touristik über Nachhaltigkeit und Traumurlaub auf den Malediven.



21

Saudi-Arabien

Seine lange Geschichte und sein großes kulturelles Erbe machen das Königreich zwischen dem Roten Meer und dem Arabischen Golf zu einem Top-Ziel für einmalige Rundreisen.



26

An Bord der EXPLORA I

Das erste Schiff von Explora Journeys, der neuen Luxus-Lifestyle-Marke der MSC Group, legte kürzlich in Hamburg an. „Reisezeit“ war an Bord!



23

Porto

Die zauberhafte Hafenstadt am Douro lädt ein zu einem Streifzug durch ihre malerische Altstadt, ihre barocken Kirchen und gemütlichen Portweinbars.

„No shoes, no news!“

Wie sich Urlaub und Nachhaltigkeit auf den Malediven miteinander vertragen, erklären Laura Steden und Jörn Krauß von DER Touristik im Interview.

18



Liebe Leserinnen und Leser,

die Halong-Bucht in Vietnam, Angkor Wat in Kambodscha oder The Beach in Thailand: Von diesen drei Zielen war früher die Rede, wenn es um Overtourism ging, also um zu viele Touristen pro Sehenswürdigkeit im Jahr. Der Andrang schien grenzenlos.

In den letzten drei Jahren schlug jedoch die Massenbegeisterung ins Gegenteil um – Corona war der Grund. Jetzt im Reisewinter 2023 sind diese Ziele einwandfrei bereisbar.

Daher stellen wir sie in den Mittelpunkt unserer Herbstausgabe der „Reisezeit“. Außerdem waren wir für Sie an Bord des nagelneuen Luxuskreuzers EXPLORA I. Lesen Sie von den Erfahrungen unserer Expertinnen und Experten aus Ihrem Reisebüro. Und vorweg: Sie waren begeistert!

Wissen Sie schon, dass es die „Reisezeit“ nicht nur zu lesen gibt? Wir haben unseren „Sicher Reisen“-Podcast nun in den „Reisezeit“-Podcast umbenannt. Hier sprechen Reiseprofis über Trends, Urlaubsziele und News aus der Branche.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihr Team von Lufthansa City Center

Eine einsame Wüstenstraße

IN DUBAI ...

... startet rund 20 Autominuten südöstlich vom Stadtzentrum die 86 Kilometer lange Half Desert Road, auch Al Qudra Road genannt. Das beliebte Ausflugsziel für Autofahrer und Radler, die auf der schnurgeraden Wüstenstraße die Ruhe abseits der quirligen Metropole und die Aussicht auf die Dünenlandschaft genießen, wird regelmäßig von tonnenweise Sand bedeckt. Vor allem nach Sandstürmen sieht man kaum noch den Straßenverlauf. Bevor der Verkehr dann wieder ungehindert über den Asphalt rollen kann, ist ein hoher Säuberungseinsatz von Mensch und Maschine gefragt. Schließlich darf der Zufahrt zur Glitzermetropole Dubai nichts im Wege stehen.

→ [Dubai-Urlaub - Reisetipps entdecken](#)



Urlaubsfeeling auf den Ohren

Unser LCC Podcast heißt ab sofort „Reisezeit Podcast“ und nicht mehr Sicher Reisen Podcast. Ihr findet ihn ab sofort überall dort, wo es Podcasts gibt. Hier seht ihr unsere aktuellsten Folgen des neuen „Reisezeit Podcast“.

1 „Nachhaltig reisen – wie geht das eigentlich?“



Im Podcast zu Gast:

Andreas Kindlimann vom ersten Grünen Reisebüro Deutschlands. Nachhaltiges Reisen wird immer relevanter. Das hat Reise-Profi

Kindlimann festgestellt und gibt Tipps und Empfehlungen für alle, die nachhaltiges Reisen ausprobieren möchten, aber noch nicht so recht wissen, worauf man achten soll und wie das überhaupt möglich ist.

→ [Hier zum Reinhören](#)

2 „An Bord: Leinen los mit NCL“



Zu Gast: Jürgen Stille und Eileen Moch von Norwegian Cruise Line

Die beiden Kreuzfahrtprofis geben spannende Einblicke in den Urlaub an Bord, sprechen über die Routenvielfalt und stellen die jüngste Norwegian VIVA vor.

→ [Hier zum Reinhören](#)



Neues Luxushotel

Das frisch eröffnete Mandarin Oriental Costa Navarino liegt inmitten einer atemberaubenden Landschaft in der Bucht von Navarino auf dem Peloponnes. Es verfügt über 99 Suiten und erdgedeckte Villen mit großzügigen Terrassen und privaten Pools. Das architektonische, vom lokalen Erbe inspirierte Design wurde im Einklang mit Costa Navarinos Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung gemäß den Umweltvorgaben des Reiseziels unter Verwendung von Materialien aus der Region gebaut.

San Francisco Gratistouren

In San Francisco sind immer mehr „Hobby-Stadtführer“ unterwegs, die kostenlose Sightseeing-Rundgänge anbieten. Sie führen zum Teil durch bekannte Viertel, aber auch an versteckte Plätze. 29 Tipps für San Francisco, die vollkommen gratis sind:

→ <https://www.sftravel.com>



Nacht der Kunst

Am 23. September können Mallorca-Urlauber in Palma das wichtigste Kunst-Event des Jahres erleben. Die „Nit de l'Art“ verwandelt das historische Zentrum der Inselhauptstadt in ein Freilichtmuseum.

14 Kunstgalerien laden das Publikum von 18 bis 23 Uhr ein, ihre Exponate zu entdecken. Zu den teilnehmenden Partnern gehören etwa die Räume ABA Art Lab, Baró, CCA Andratx, Fran Reus, Kewenig Palma, L21 Gallery, Galeria Maior und viele andere.

→ <https://www.abc-mallorca.de/nit-art-mallorca/>



Reisezeit

MIT UNS DIE WELT ENTDECKEN

IMPRESSUM

VERANTWORTLICH FÜR DEN REDAKTIONELLEN INHALT

Markus Orth
Geschäftsführer Lufthansa City Center
Reisebüropartner GmbH
Lyoner Straße 36, 60528 Frankfurt
Telefon: +49 69 660 75 100
E-Mail: reisezeit@lcc.de

PROJEKTLEITUNG:

Tim Holzapfel (tim.holzapfel@lcc.de)
Bereichsleiter Marketing, Online und CRM

MITARBEIT:

Katharina Friedrich (katharina.friedrich@lcc.de)
Katrin Tittel (katrin.tittel@lcc.de)

**

MARKETING & SALES:

Alexandra Boldt (alexandra.boldt@lcc.de)
Simone Kopp (simone.kopp@lcc.de)
Bettina Scheerer (bettina.scheerer@lcc.de)
Anke Ehmann (anke.ehmann@lcc.de)

Andreas Lentz (andreas.lentz@liffeverlag.de)
Alexandre Jouravel (alexandre.jouravel@liffeverlag.de)

**

REDAKTIONELLES KONZEPT:

Life! Verlag GmbH & Co. Kg
Langbehstr. 10, 22761 Hamburg
<https://liffeverlag.de/>

ART DIRECTOR

Bruni Davenport (bruni.davenport@liffeverlag.de)

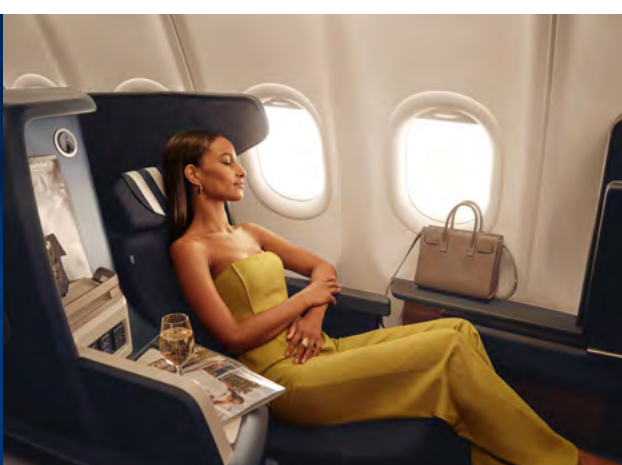
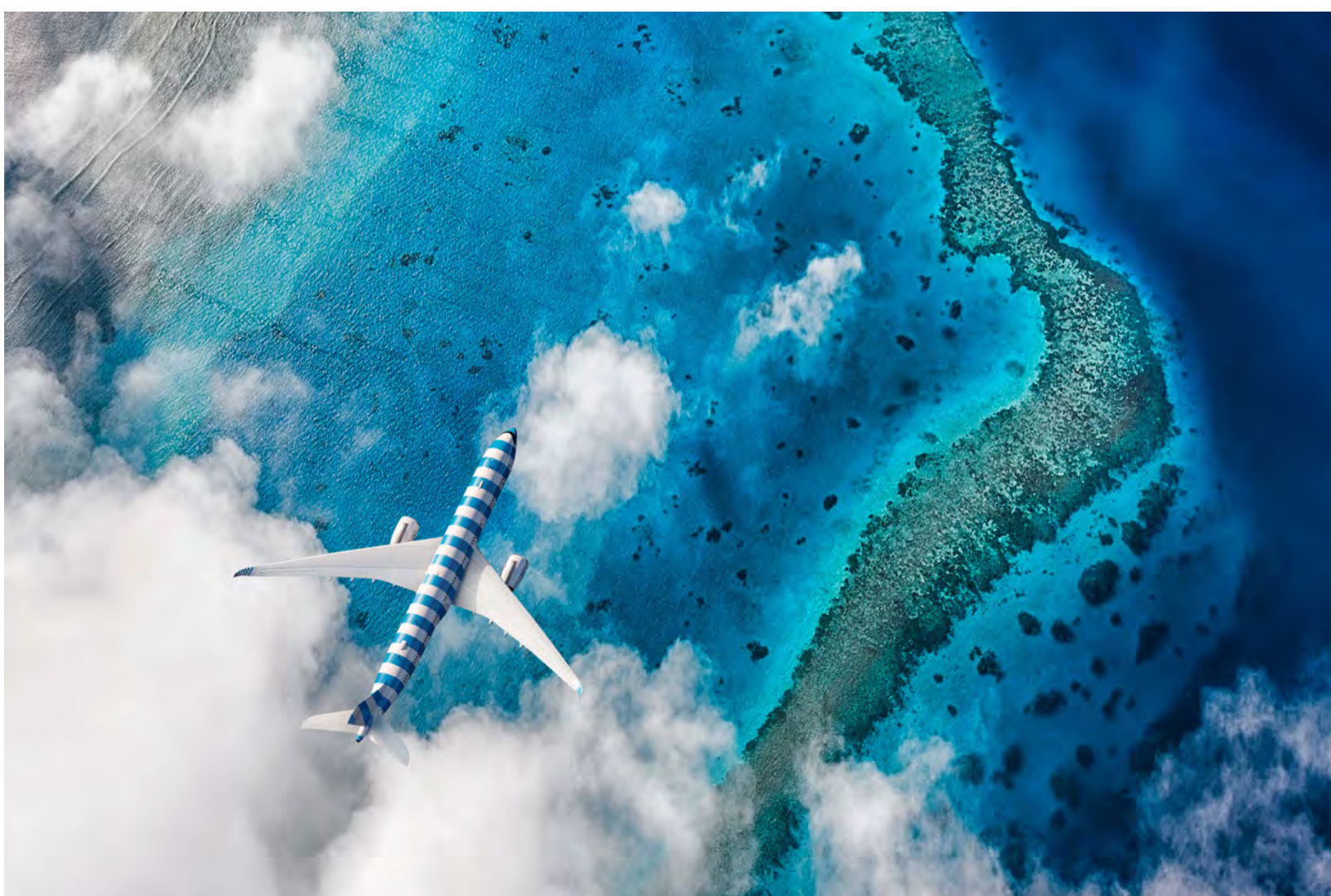
REDAKTION

Iris Quirin (iris.quirin@liffeverlag.de)

Es gilt die Anzeigenpreisliste
Preisliste Nr.1/2023 vom 1. Januar 2023

Alle Rechte vorbehalten. Die Verbreitung und Verteilung von Inhalten aus dieser Online-Ausgabe bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.

© 2023 REISEZEIT



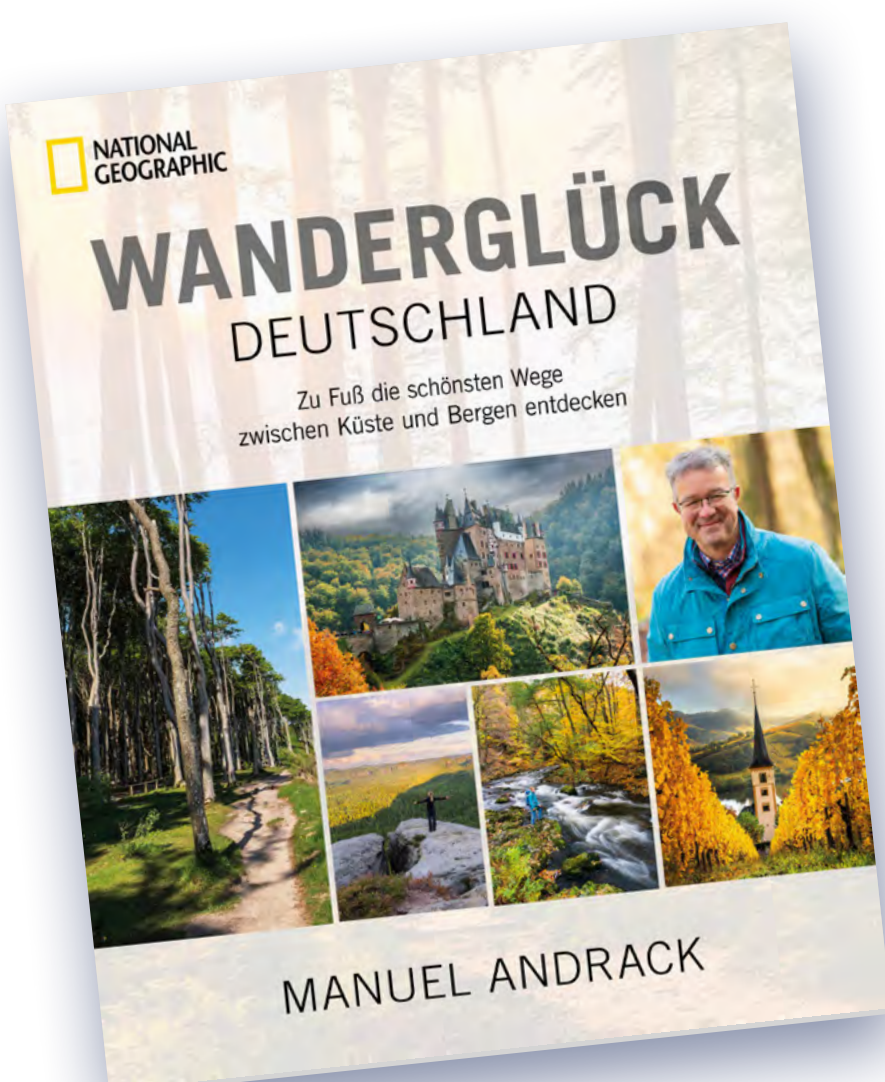
A330neo: Mehr Komfort auf der Langstrecke bietet der A330neo mit der neuen Business Class, der Premium Economy Class sowie mehr Raumgefühl auch in der Economy Class.

CONDOR

Langstreckenziele im Sommer 2024

Elf Ziele in den USA, in Kanada, in der Karibik, in Afrika und im Indischen Ozean stehen im Sommerflugprogramm 2024 der Condor. Ab Frankfurt geht es täglich nach New York, Los Angeles, San Francisco und Seattle und nach Kanada mit täglichen Nonstop-Verbindungen nach Toronto. Im Flugplan stehen mehr-

mals wöchentlich Halifax, Edmonton und Vancouver. Badeurlauber bringt Condor ebenfalls mehrmals wöchentlich zu den Stränden in der Dominikanischen Republik, in Jamaika, Mexiko, Kuba, auf den Malediven und Mauritius. Ziele in Afrika sind Kenia und Tansania, die freitags und sonntags angefliegen werden.



DES MÜLLERS LUST

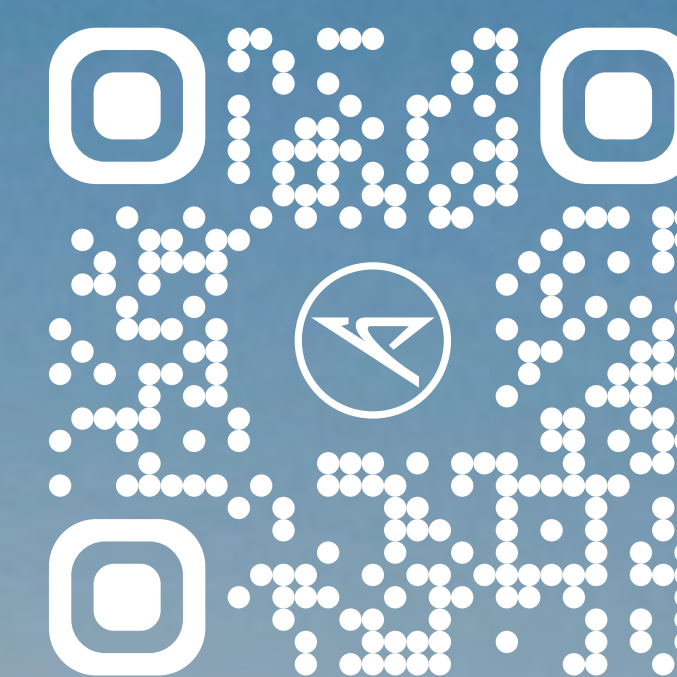
In seinem neuen Bildband „WanderGlück Deutschland“, der bei NATIONAL GEOGRAPHIC erscheint, nimmt Manuel Andrack seine Leser auf einmalige Touren durch Deutschland mit. Neben Burgen und verwunschenen Seen stellt er gemütliche Einkehrmöglichkeiten vor. **„Reisezeit“ verlost fünf Bücher: Einfach eine E-Mail an reisezeit@lcc.de schicken, Betreffzeile „WanderGlück“.**

→ Weitere Infos: <https://shop.nationalgeographic.de/wanderglueck-deutschland>



TÄGLICH ÜBER CPT UND JNB

Den Süden Afrikas entdecken



condor.com



GoldenPass Express:
Der Panoramazug fährt an
Weinbergen vorbei über drei
Pässe von Luzern nach
Montreux.

Mit dem Zug durch die Schweiz

Üppige Bergwälder, wilde Wasser, malerische Dörfer und eine technische Meisterleistung machen die Reise im legendären GoldenPass Express zu einem unvergesslichen Abenteuer.

Fünf Tage lang reisen die Gäste im GoldenPass Express von Luzern am Vierwaldstättersee nach Montreux am Genfer See. Die Strecke führt durch Tunnel, über Brücken und vorbei an idyllischen Dörfern, während sich die Landschaft ständig verändert. Der Start, das malerische Luzern am Vierwaldstättersee, lädt zur Erkundung ein: Neben der weltberühmten Kapellbrücke und dem Wasserturm prägen die Museggmauer, die Jesuitenkirche, die Spreuerbrücke und das Löwendenkmal das unverwechselbare Bild der Stadt.

Südlich von Luzern geht es hoch hinaus: Die Gäste gelangen entweder mit der steilsten Zahnradbahn der Welt ab Alpnachstad oder mit der Panorama-Gondelbahn und Luftseilbahn ab Kriens vorbei an saftig blühenden Alpenwiesen, klaren Bergbächen und faszinierenden Felsklippen auf den über 2.000 Meter hohen Pilatus nach Pilatus Kulm oberhalb des Vierwaldstättersees.

Alpenpanorama und Seeblick

In Luzern nimmt der GoldenPass Express seine Fahrt auf. In drei verschie-

denen Reiseklassen können Passagiere das vorbeiziehende Panorama genießen. Es geht vorbei an glitzernden Seen und schneebedeckten Bergen, an grünen Weiden mit grasenden Kühen, durch die Weinberge und Gärten am Genfer See, bis der Zug schließlich in Montreux mit seiner Palmen-gesäumten Uferpromenade und dem südlichen Ambiente sein Ziel erreicht.

In Luzern und Montreux haben die Gäste die Wahl zwischen Drei- und Vier-Sterne-Hotels. Wer während der



Immer in Fahrtrichtung:
Die beheizten Sitze
in der Prestige-Klasse
sind übrigens in
Fahrtrichtung drehbar.



Weltneuheit: Durch eine Umspuranlage kann der Zug in wenigen Sekunden von Schmalspur auf Normalspur umgestellt werden.

HIGHLIGHTS DER ZUGREISE DURCH DIE SCHWEIZ

- Start in Luzern am Vierwaldstättersee und malerischer Bergdörfer nach Montreux am Ufer des Genfer Sees
- Fahrt auf den Pilatus mit der steilsten Zahnradbahn der Welt ab Alpnachstad oder mit der Panorama-Gondelbahn und Luftseilbahn ab Kriens nach Pilatus Kulm
- Palmen-gesäumtes Montreux mit seinem charmanten Weihnachtsmarkt
- Fahrt zu den steil ansteigenden Gipfeln des Rochers de Naye mit der Montreux-Glion-Rochers-de-Naye-Bahn
- Reise entlang Bergwälder, wilder Wasser



Weltrekord: Die Zahnradbahn von Alpnachstad nach Pilatus Kulm bewältigt eine Steigung von 48 Prozent.



Château de Chillon: Die mittelalterliche Wasserburg befindet sich am Genfer See fünf Kilometer südöstlich von Montreux.



Luzern: Von der Stadt am Vierwaldstätter See geht es mit der Panorama-Gondelbahn auf den Pilatus.



Zug mit Aussicht: Von ihren bequemen Sitzen aus genießen die Fahrgäste die Aussicht auf die grandiose Landschaft.

Fahrt mehr Komfort und einen noch besseren Ausblick möchte, bucht die Prestige-Klasse. Sie bietet größere Fenster und höhere, drehbare Sessel.

Weihnachtsmarkt unter Palmen

Das mondäne Montreux lockt mit seinem weltbekannten Jazzfestival, der blumengeschmückten Uferpromenade und dem gemütlichen Weihnachtsmarkt unter Palmen. Von dort starten die Passagiere zur letzten Etappe ihrer Reise mit der Montreux-Glion-Rochers-de-Naye-Bahn zu den steil ansteigenden Gipfeln des Rochers de Naye.

Die Fahrt führt vom Ufer des Genfer Sees hoch hinauf in luftige Berglandschaften. Die Bahn fährt vorbei an Feldern, Dörfern und Wäldern rund

1.600 Meter hinauf. Oben angekommen, erwarten die Gäste viele Freizeitaktivitäten, etwa ein Spaziergang durch den Alpengarten „La Rambertia“ mit einer Sammlung von mehr als 1.000 Alpenpflanzen. Oder sie wandern auf einem der zahlreichen Wegen, von denen aus sie einen spektakulären Panoramablick auf den Genfer See und die Alpen genießen können.

Auch Technik-Fans kommen bei dieser Reise auf ihre Kosten: Als technische Weltneuheit kann der GoldenPass durch eine Umspuranlage von Schmalspur auf Normalspur umgestellt werden. Der Vorteil: Die Passagiere müssen nicht mehr den Zug wechseln. ✈

→ [Weitere Infos zum Urlaub in der Schweiz](#)



Schweizer Bahnzauber

5-tägige Reise von Luzern nach Montreux

Winterwunderland, Gipfelglück, malerische Bergdörfer und weiße Aussichten – nach der Fahrt auf der GoldenPass Line werden Sie vom winterlichen Montreux begrüßt. Der Weihnachtsmarkt verzaubert mit urigen Holzhütten, Kunsthandwerkern und duftenden Plätzchen. Besondere Erlebnisse dieser Reise sind die Fahrten auf den Pilatus, den Hausberg Luzerns, sowie auf den Rochers de Naye in Montreux. Kleiner Tipp: Auf 2042 Metern erwartet Sie das Haus und Büro des echten Weihnachtsmanns.

UNSERE LEISTUNGEN:

- Swiss Travel Pass 3 Tage 2. Klasse (1. Klasse gegen Zuschlag)
- Fahrt und Platzreservierung auf der GoldenPass Line
 - Fahrkarte Pilatus und Rochers de Naye
- Je zwei Nächte/Frühstück in Luzern und Montreux
- Gästekarte Luzern und Montreux Riviera Card für kostenlose Nutzung des öffentl. Verkehrs sowie zahlreiche Ermäßigungen
 - Reisedokumentation
 - Preis ab 769 Euro

Ameropa-Reisen GmbH
Siemensstr. 27
61352 Bad Homburg



Unsere Lösung: Leichtigkeit.

Jetzt abheben und die Welt
entdecken – mit Lufthansa.



Time for New Horizons.



Lufthansa
Say yes to the world

Wenn sich der Sommer verabschiedet, bringt die Aussicht auf einen Urlaub unter Palmen am feinen Sandstrand das Herz zum Hüpfen. Besonders verlockend ist es jetzt in Südostasien: Thailand, Vietnam und Kambodscha bieten Kultur, Kulinarik und Abenteuer. Es ist aber auch die unglaubliche Herzlichkeit der Menschen, die unvergessen bleibt.

Traumstrände, Tempel und tropische Regenwälder

Weitläufige Tempelanlagen, vergoldete Pagoden, pudrig-weiße Traumstrände am warmen, türkisblauen Meer, umsäumt von einer Kulisse aus Kalksteinfelsen und dazu im Landesinneren saftig-grüne Regenwälder, die für Wanderer so manche Naturschönheit bereithalten:

Südostasien ist für viele Deutsche ein Sehnsuchtsziel. Am beliebtesten ist Thailand, auch „Asien für Einsteiger“ genannt, weil es sich auf die Bedürfnisse der Touristen eingestellt hat – einschließlich ausgeprägter Party-Szenen, nicht nur in der Hauptstadt Bangkok. Das ursprünglichere Asien finden

Urlauber in Vietnam und Kambodscha, wobei auch die Metropolen dieser Länder längst in der Moderne angekommen sind. Jedes Land ist ein Schmelztiegel der Kulturen, Sprachen, Religionen und Traditionen, die sich in den Menschen, deren Küche, Kultur und Festivals widerspiegeln.



Thailand: Strandurlaub mit Kultur

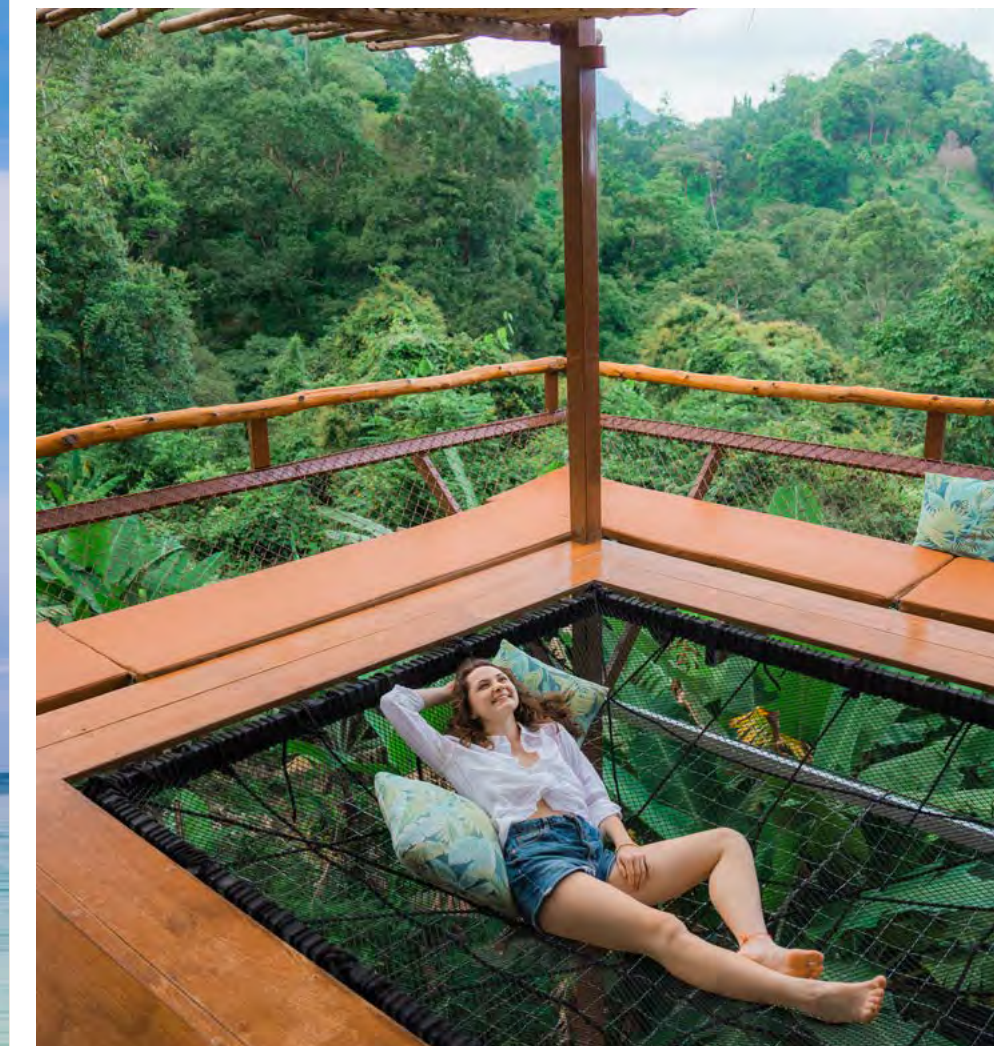
Phra Nang Beach: Typisch für die Andamanensee sind die Longtail-Boote an den von Kalksteinfelsen gesäumten Stränden.

Es sind die vielen Gegensätze, die Thailand so reizvoll für deutsche Urlauber machen: Wunderschöne, palmengesäumte Strände, prachtvolle Tempel und historische Stätten stehen im krassen Kontrast zu den zahlreichen Bars und einer der spannendsten Partyszenen in Asien.

Neben dem Nachtleben, riesigen Shopping-Malls und einer spannenden Streetfood-Szene in Bangkok lohnt ein Besuch des schwimmenden Markts Damnoen Saduak. Dort taucht man in das traditionelle Leben der Einheimischen ein. Am Ufer des Chao Phraya-Flusses thront der



Bangkok: Ein Erlebnis ist die Chinatown mit ihren vielen Garküchen, die schmackhaftes Essen zubereiten.



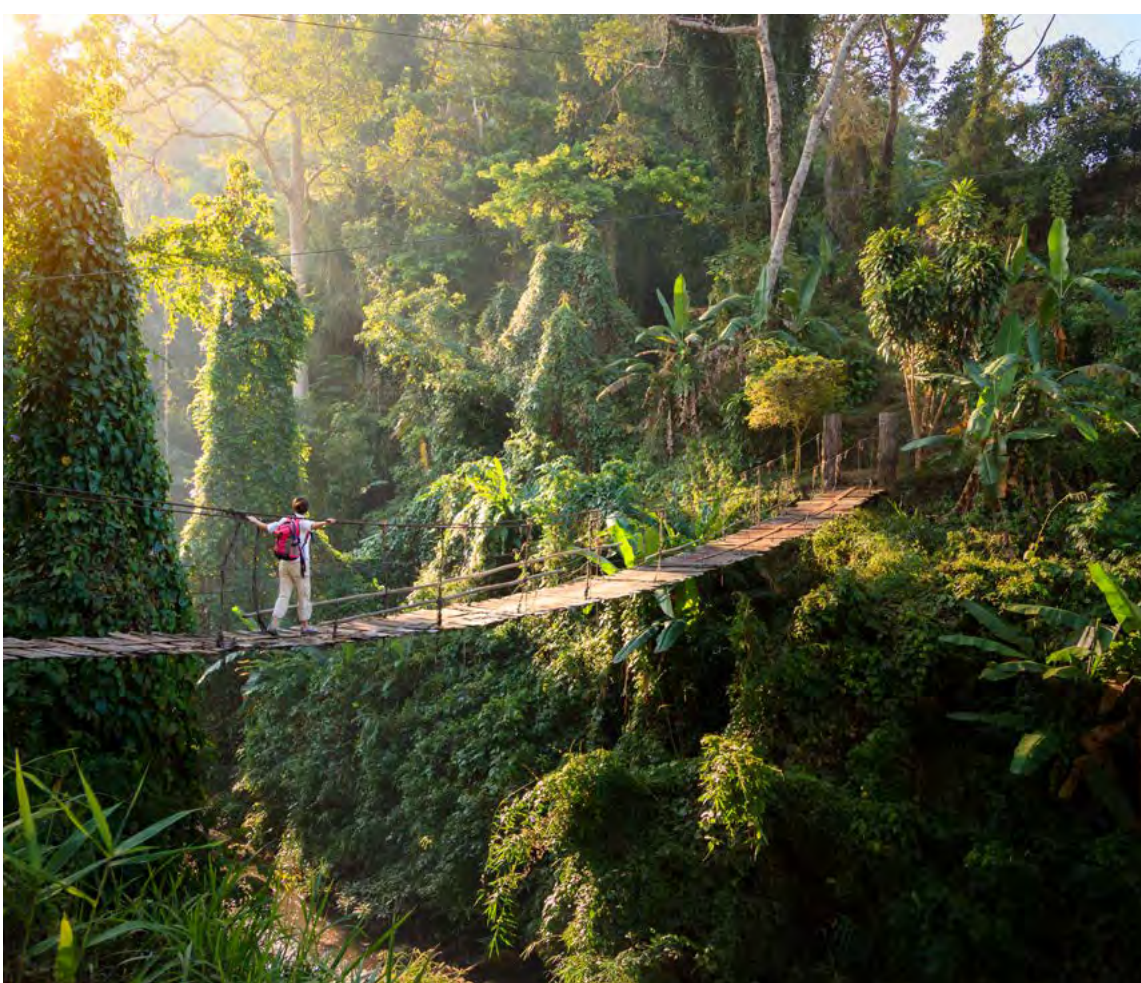
Dschungel-Feeling: Thailands Western Forest Complex ist das größte zusammenhängende Naturreservat Südostasiens.

Garküchen: Sie öffnen in Thailands Hauptstadt erst nach Sonnenuntergang am Rand der Yaowarat Road und in den verwinkelten Nebenstraßen.





Chinatown Gate: Das Eingangstor soll auch ein Symbol für die kulturelle Vielfalt von Bangkok und seines Stadtteils Yaowarat sein.



Fast wie Indiana Jones: Der Khao Sok Nationalpark in der Nähe von Khao Lak gilt als Thailands schönster Nationalpark.



Chiang Mai: Die Pagoden von Doi Inthanon wurden zu den 60. Geburtstagen des Königspaares Bhumibol und Sirikit in 1987 beziehungsweise 1992 erbaut.

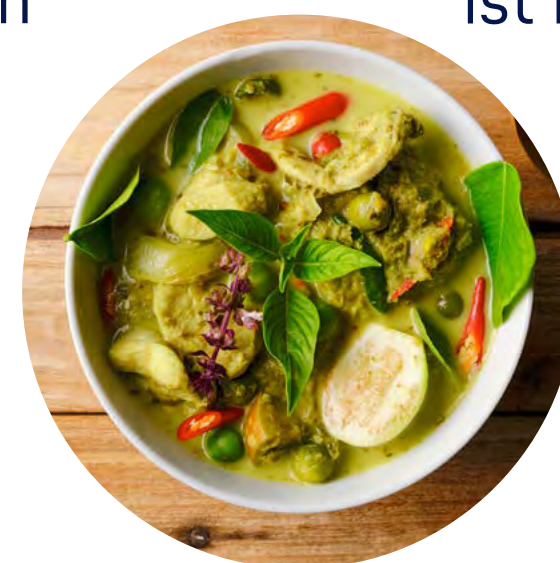


Mönche in Orange: Die Farbe ihrer bodenlangen Wickeltücher steht für die höchste Stufe der menschlichen Erleuchtung.

Wat Arun (Tempel der Morgenröte), den die untergehende Sonne in ein goldenes Licht taucht.

Während Outdoor-Fans in Chiang Mai im Norden Thailands mit seinen prächtigen Tempelanlagen wie dem Wat Lok Mo Li und dem angrenzenden Bergland zu ausgedehnten Trekking-Touren aufbre-

chen, zieht es Badeurlauber eher auf die Insel Phuket, nach Khao Lak und die Provinz Krabi an der Küste der Andamanensee. Krabi ist bekannt für seine schönen Karstlandschaften, kristallklaren Buchten und Strände wie dem Railay Beach und Ao Nang, die zum Schnorcheln und Entspannen am Strand einladen. Auch vor der östlichen



Thailändische Küche: Für die Schärfe sorgen Ingwer und Chilischoten.

Küste des Landes, im Golf von Thailand, finden Urlauber feinsandige, weiße Strände, türkisfarbenes Wasser, Tauchmöglichkeiten an Korallenriffen und eine entspannte Atmosphäre auf Koh Samui, Koh Phangan und Koh Tao. Das alles sorgt für einen gelungenen Urlaub im „Land des Lächelns“, wie Thailand wegen der Herzlichkeit der Einwohner genannt wird.

→ [Mehr Infos zu Thailand](#)



Vietnam: Asien mit französischem Flair

Halong-Bucht: Die UNESCO-Weltkulturerbestätte ist berühmt für ihre Kalksteinfelsen und smaragdgrünen Gewässer.

Lange galt Vietnam als Geheimtipp für eingefleischte Asien-Reisende, die sich für die Kultur und die Geschichte des Landes interessieren. Die ehemalige französische Kolonie war Schauplatz eines Krieges. Von dieser Zeit zeugen heute Touristenattraktionen wie die Tunnelanlage Cu Chi im Süden, die der Vietcong während des Vietnam-

kriegs als Versteck und Basis nutzte, der Wiedervereinigungspalast und das Kriegsoffermuseum. Französisches Flair erlebt man in der noch relativ ursprünglichen Hauptstadt Hanoi im französischen Viertel mit seinen Kolonialbauten und Boulevards und in der modernen Metropole Ho-Chi-Minh-Stadt mit der Notre-Dame-Basilika, dem Hauptpost-



Hoi An: Nachts leuchten Laternen in der zum UNESCO-Welterbe zählenden Altstadt der einst größten Hafenstadt des Landes.

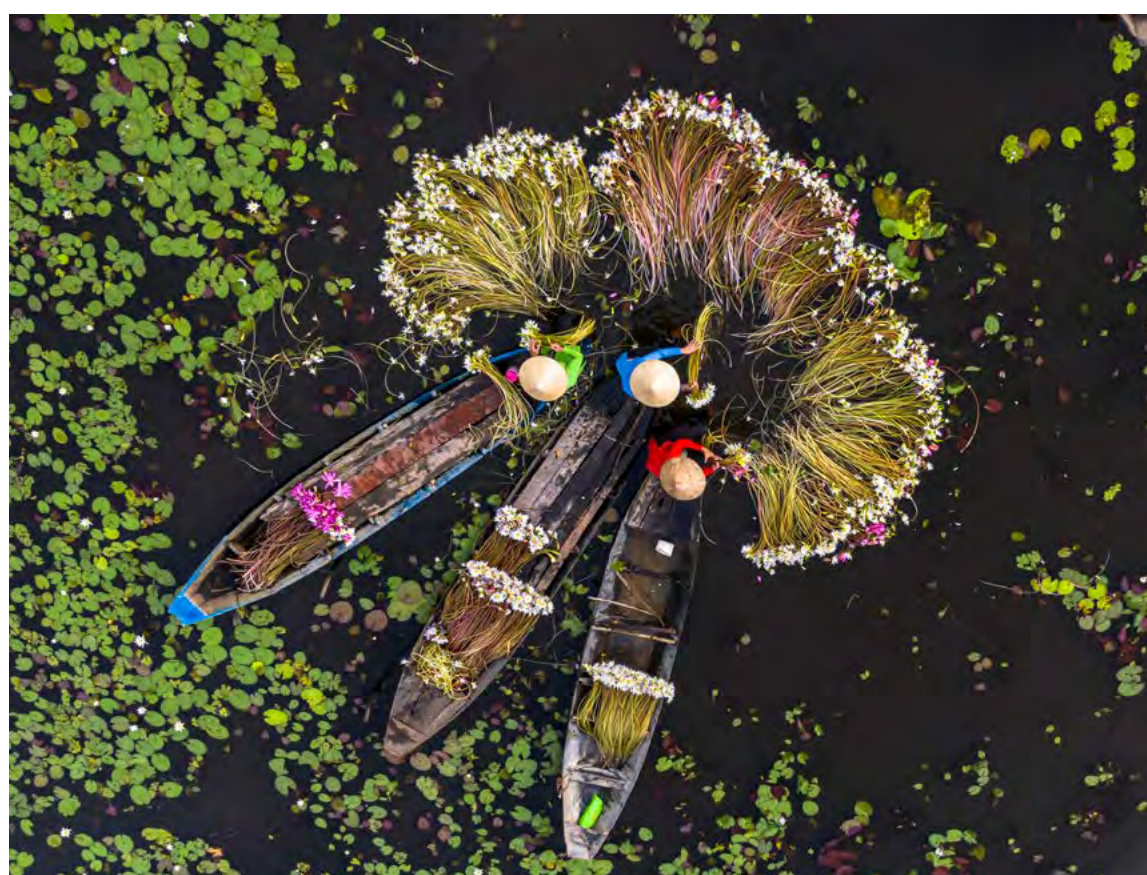


Sapa: In der bei Trekkern beliebten Region rund um die Stadt im Nordwesten Vietnams lebt das Bergvolk der Hmong.

Ban-Gioc-Detian: An der Grenze zu China befinden sich die weltweit viertgrößten transnationalen Wasserfälle.



Travel Südostasien



Seerosenernte: Vietnamesische Frauen in der Provinz Long An reinigen vom Boot aus die Seerosen.



Mekong: Auf einer Bootstour erhalten Reisende einzigartige Einblicke in das Leben der Menschen im Mekong-Delta.



Mu Chang Chai: Die über 3500 Hektar großen Reisterrassen im Nordwesten sind ein beliebtes Ausflugsziel.

Ho-Chi-Minh-Stadt: Die ehemals Saigon genannte Stadt nördlich des Mekong-Deltas zählt heute rund neun Millionen Einwohner.



amt, dem Opernhaus oder dem berühmten Hotel Continental Saigon. In beiden Städten lohnt sich ein Besuch der traditionellen Garküchen, auf denen Pho-Suppen und Banh-Mi-Sandwiches serviert werden. Beliebt sind die üppig bewachsenen Kalksteinfelsen in der Halong-Bucht, die sich mit dem Boot erkunden lassen. Sandstrände befinden sich in der Region von Da Nang und auf der In-



Reispapierrollen werden mit Gemüse, Hähnchen oder Shrimps gefüllt.

sel Phu Quoc vor der Küste von Kambodscha. Outdoor-Fans wandern im Norden bei Sapa entlang der Reisfeldterrassen oder im Phong Nha-Ke Bang Nationalpark. Fans der Geschichte und Kultur kommen in der alten Kaiserstadt Hue mit ihrer Zitadelle, der Thien-Mu-Pagode und den königlichen Grabstätten auf ihre Kosten.

→ [Mehr Infos zu Vietnam](#)



Gebeco-Reisetipp

Vietnam ausführlich

Vietnam begeistert mit seiner großen Vielfalt und tausend unvergesslichen Eindrücken. Diese Studienreise geht der Gegensätzlichkeit des Landes im Wandel auf den Grund: Highlights der Reise sind eine dreitägige Kreuzfahrt entlang der Halong-Bucht, ein Kochkurs in Hoi An sowie ein Spaziergang auf den sattgrünen Reisterrassen im ländlichen Vietnam. Gebeco garantiert immer wieder eindrucksvolle Begegnungen und bleibende Erinnerungen. Denn das Besondere einer Reise liegt in den außergewöhnlichen Erlebnissen und ein besonderer Zauber in der Begegnung mit den Menschen vor Ort.

UNSERE EMPFEHLUNG AB OKTOBER:

16-Tage-Studienreise ab Oktober
2023 bis Dezember 2024
Flug ab/bis Deutschland
ab 3.355 € p. P.,
ggf. zuzüglich Flugzuschlag

Gebeco GmbH & Co. KG
Holzkoppelweg 19
24118 Kiel



Angkor Wat: Viele Tempel der uralten Khmer-Dynastie sind umschlungen von riesigen Wurzeln der Banyan-Bäume.

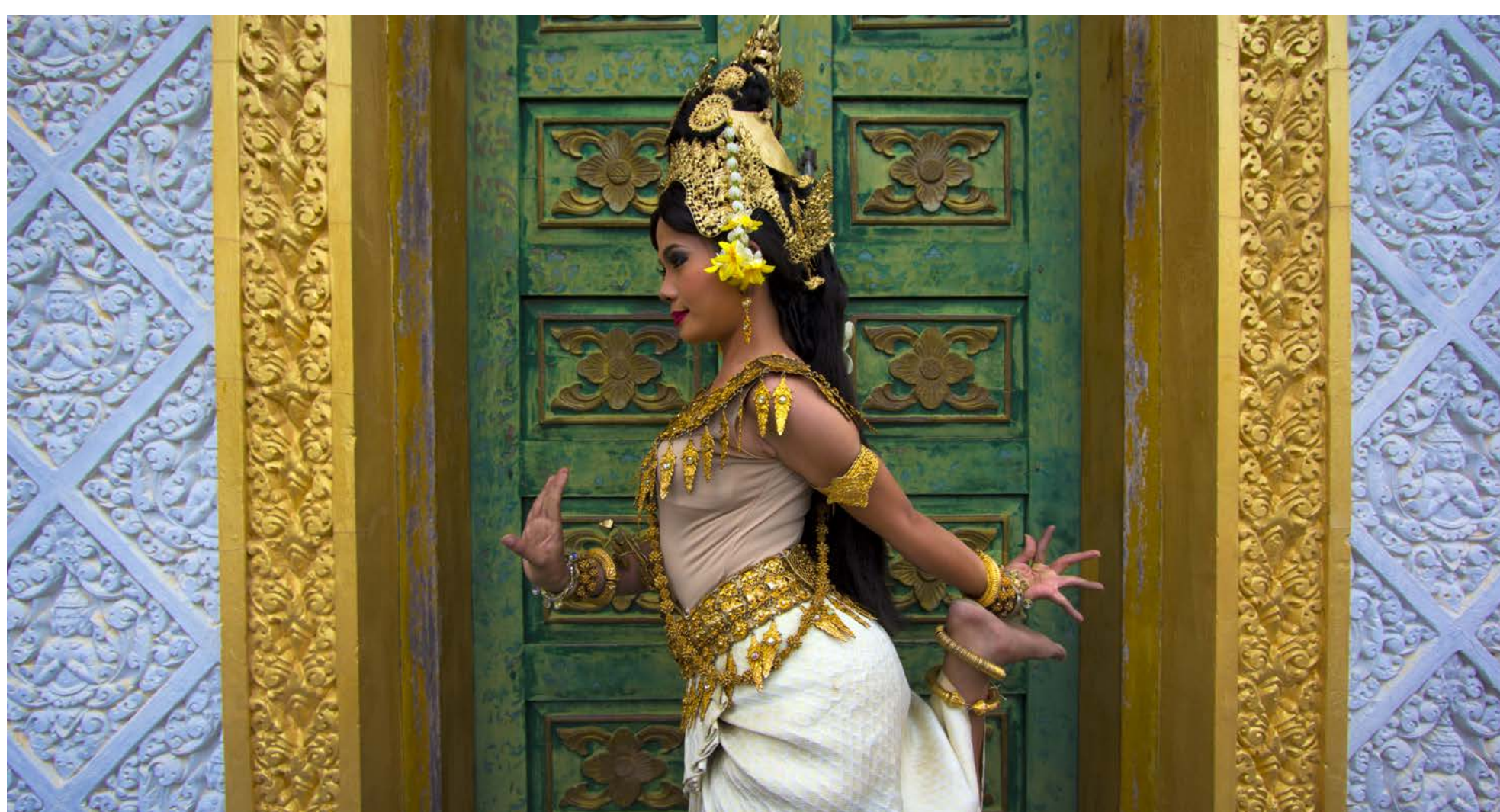
Kambodscha: Verwunschene Tempel



Sihanoukville: Die Strände an der Küste und auf den vorgelagerten Inseln wie Koh Rong locken mit weißen Sandstränden und glasklarem Wasser.



Ochsenkarren: Auch Touristen können die Langsamkeit auf den traditionellen Gefährten entdecken.



Tempeltanz: Auf vielen Tempeln in Angkor sind Apsara, Tempeltänzerinnen, dargestellt. Aber auch live sind sie heute dort in Shows zu bewundern.

Schon Indiana Jones und Lara Croft haben dort ihre Abenteuer erlebt, Filmfans kennen die markanten Dschungeltempel bereits aus dem Kino. Doch in echt sind sie noch viel spektakulärer: Die Natur hat die Ruinen von Ta Prohm fest im Griff. Riesige Bäume wachsen quasi aus dem einstigen buddhistischen Tempel heraus. Das weitläufige Gelände innerhalb der Stadtmauer von

Angkor Thom ist ebenfalls vom Dschungel überwuchert. Der Bayon-Tempel im Inneren mit seinen großen Gesichtstürmen wehrt sich noch erfolgreich und kann in seiner ganzen Pracht von allen Seiten bewundert werden. Kambodscha ist berühmt wegen seiner verwunschenen Tempelanlagen, und die



Amok, ein mildes Curry-Gericht, wird in Khmer-Restaurants in Bananenblättern serviert.

meisten Touristen bereisen das Land wegen dieser einzigartigen Bauwerke. Ihre Tour starten sie in Siem Reap im Nordwesten des Landes. Die Stadt gilt als Eingangstor zu den Tempeln von Angkor und der antiken Stadt Angkor Thom. Wer die Tempel des ehemaligen Khmer-Königreichs in Ruhe erkunden

Travel Südostasien



Strandverkauf: An der Küste rund um Shianoukville verkaufen Frauen frisch gefangenen Hummer.



Phnom Penh: In Kambodschas Hauptstadt ist das Fahrradtaxi ein beliebtes und umweltschonendes Fortbewegungsmittel.



Angkor Wat: Der größte Tempelkomplex der Welt ist das Wahrzeichen Kambodschas und UNESCO-Weltkulturerbe.



Tempelrundgang: Die Tempel von Angkor aus der Khmer-Epoche lassen sich auf unterschiedlich langen Rundgängen erkunden.

will, sollte unbedingt mehrere Tage einplanen. Auch organisierte Rundgänge in verschiedenen Längen werden vor Ort angeboten. Als Kontrastprogramm zu den Tempeln lohnt ein Besuch von Phnom Penh, wo viele Kolonialbauten vom französischen Protektorat zeugen, das 1953 zu Ende ging. Zu den Highlights der rund 2,3 Millionen Einwohner zählenden

Hauptstadt gehören der Zentralmarkt im Art-Déco-Stil, der glanzvolle Königspalast, die Silberpagode und das Nationalmuseum mit historischen und archäologischen Exponaten. Nach so viel Kultur setzen die Tempel-Fans von der Hafenstadt Sihanoukville über zu den paradisiischen Stränden der vorgelagerten Inseln Koh Rong oder Koh Rong Sanloem.



Gebeco-Reisetipp

Von Angkor in den ursprünglichen Nordosten

Kambodscha: Wer verbindet damit nicht die faszinierenden Tempel von Angkor und die charmante Hauptstadt Phnom Penh? Doch das Königreich hat noch einiges mehr zu bieten! Bei dieser Reise erkunden wir auch den noch sehr ursprünglichen Nordosten des Landes. Etwas Abenteuerlust vorausgesetzt, erlebt man hier einzigartige Begegnungen und Naturschauspiele. Und neben dem majestätischen Angkor Wat vermag auch der weniger bekannte Bergtempel Preah Vihear uns in seinen Bann zu ziehen. Abseits der Touristenströme können wir hier jedes Detail auf uns wirken lassen.

UNSERE EMPFEHLUNG AB OKTOBER:

15-Tage-Erlebnisreise
Oktober 2023 bis Dezember 2024
Flug ab/bis Deutschland
ab 2.895 € p. P*
*ggf. zzgl. Flugzuschlag

Gebeco GmbH & Co. KG
Holzkoppelweg 19
24118 Kiel



Nina Orschel
Lufthansa City Center
Reisebüro, Wilhelmspassage
in Wiesbaden
[Zum Reisebüro](#)

EXPERTEN
TIPP

»**Vietnam und Kambodscha:** Der Tunnel von Cu Chi in der Nähe von Ho-Chi-Minh-Stadt beeindruckt. Hier erfährt man alles über das Tunnelsystem aus dem Vietnamkrieg und wie sich die Einheimischen dort vor den Amerikanern versteckten. Absolutes Muss ist die Stadt Hoi An, sie ist die Schneider- und Lampion-Stadt. Hanoi ist noch eine sehr ursprüngliche Stadt und spiegelt das alte Vietnam mit zahlreichen Rik-

schas auf den Straßen wider. Ho-Chi-Minh-Stadt ist sehr westlich, schnelllebig und quirlig. In **Kambodscha** haben wir eine Grundschule besucht. Bildung ist für die Kambodschaner von unschätzbarem Wert, denn dies war unter dem Roten-Khmer-Regime (bis 1979) verboten. Die Tempelanlage in Angkor Wat ist nicht ohne Grund ein UNESCO-Weltkulturerbe. Beste Besuchszeit: Kurz vor dem Sonnenaufgang.«



Christina Daldrup
Lufthansa City Center
Reisebüro Schlagheck in Coesfeld
[Zum Reisebüro](#)

»**Meine Tipps für Bangkok:** Immer ein Hotel am Fluss buchen, von dort kann man die Stadt wunderbar mit den öffentlichen Booten erkunden. Das macht super Spaß und kostet nur ein paar Cent. Empfehlenswert sind Touren mit Green Mango, aber auch mit dem Fahrrad sieht man viel von Bangkok. Thailand kann man übrigens gut mit der Bahn bereisen. Es gibt großartige Verbindungen in den Norden nach Chiang Mai oder in den Süden nach Surat Thani. Von dort setzt man mit dem Boot über nach Koh Samui und Koh Phangan. Falls

Inlandsflüge nach Koh Samui mal zu teuer sind, kann man alternativ nach Surat Thani fliegen. Koh Phangan ist bekannt für seine Vollmond-Partys, im Norden gibt es wundervolle Strände mit gehobenen Hotels. Der Wat Maha That Wachiramongkol (Wat Bang Thong) in der Provinz Krabi ist einer der schönsten Tempel, die ich je in Thailand besichtigt habe. In Thailand lohnt es sich immer, außerhalb der Hotelanlagen essen zu gehen. Ich habe festgestellt: Je kleiner und unscheinbarer die Restaurants, desto besser ist das Essen!«

Gebeco
Reisen, die begeistern.

Der neue Asien-Katalog
für 2024 ist da.



Auch in Ihrem Reisebüro



Im Herbst die Berge genießen. Mit der Bahn.

Den Sommer in den Bergen verlängern.

Zum Herbst wünschen sich viele Menschen Entspannung und Erholung in den Bergen. Was liegt da näher, die freien Tage zu verlängern und günstig und nachhaltig mit der Bahn an- und abzureisen?

Die DB bringt Sie je nach Reiseziel mit dem Super Sparpreis Europa schon ab 19,90 Euro in der 2. Klasse auf vielen Direktverbindungen in die schönsten Wander- und Wellness-Regionen der Alpen.



INTERVIEW

»No shoes, no news: Abschalten im Paradies«

Laura Steden, Director Corporate Responsibility DER Touristik Group, und Jörn Krauß, Director Indischer Ozean bei den DER Touristik-Veranstaltern DERTOUR, ITS und Meiers Weltreisen, sprachen mit Reisezeit über einige Nachhaltigkeitsinitiativen auf den Malediven, die Wahl des passenden Resorts und wie jeder einzelne Urlauber zur Nachhaltigkeit beitragen kann.

Herr Krauß, die Malediven zählen zu den beliebtesten Fernreisezielen der Deutschen. Welche ist denn die absolut beste Jahreszeit für einen Malediven-Urlaub und warum?

Jörn Krauß: Die Nähe zum Äquator macht die Malediven zu einem ganzjährigen Reiseziel – es ist das ganze Jahr über warm! Unser Winter gilt allgemein als die beste Reisezeit. Es gibt wenig Regen, es ist warm und sonnig, während es bei uns zuhause früh dunkel und kalt wird. Aber auch der Sommer ist zunehmend beliebt. Es ist feuchter mit tropischen Schauern meist am Nachmittag. Mittlerweile ver-

mischen sich aber die ausgeprägten Saisonzeiten wie überall auf der Welt. Das günstigere Preisniveau in unserem Sommer macht die Malediven zu einem attraktiven Reiseziel, wenn in Europa Hochsaison ist.

Gilt bei den Resorts eigentlich „One fits all“ oder bieten Sie unterschiedlichen Zielgruppen – etwa Familien, Singles, Paaren und Aktivurlauben – spezielle Resorts an?

Jörn Krauß: Die Inseln unterscheiden sich durch verschiedene Faktoren. Die Entfernung zur Hauptinsel und dem internationalen Flughafen Malé be-

stimmt die Transferzeit. Möchte man nach einem langen Flug schnell in seinem Hotel sein, wählt man am besten ein Resort im Malé-Atoll. Ein weiteres Kriterium ist die Größe der Insel. Sucht man das ursprüngliche, ruhige Malediven-Feeling, eine kleine Insel, die man sogar zu Fuß umrunden kann, oder darf es etwas belebter zugehen? Dann die Frage, ob man ein erfahrener Taucher ist oder nur hin und wieder gerne schnorcht – Taucher und Schnorchler achten auf ein nahes Hausriff. Für Familien ist die Unterbringung wichtig, je nach Alter der Kinder empfehlen sich Familienzimmer. Hier gibt es Resorts,

Paradiesisch: Lange, weiße, von Palmen gesäumte Sandstrände versprechen einen traumhaften Urlaub auf den Malediven. Ob Singles, Paare oder Familien – jeder findet das passende Resort.

ZU DEN PERSONEN



LAURA STEDEN ist Director Corporate Responsibility der DER Touristik Group. Sie verfügt über mehr als 15 Jahre Erfahrung innerhalb der REWE Group, zuletzt leitete sie den Funktionsbereich Nachhaltigkeit. In dieser Rolle war sie für die Entwicklung und Steuerung der Nachhaltigkeitsstrategie der REWE Group verantwortlich.

JÖRN KRAUSSER arbeitet seit seiner Ausbildung zum Reiseverkehrskaufmann, anschließendem Wirtschaftsstudium und mehreren Stationen bei verschiedenen Reiseveranstaltern seit 1999 im Produktmanagement der DER Touristik. Seit 2018 ist er Director Indischer Ozean und Asien bei den Veranstaltermarken DERTOUR, ITS und Meiers Weltreisen.





Adults only: In sogenannten Erwachsenenhotels bleiben ruhesuchende Paare unter sich. Beliebte sind diese Resorts vor allem bei Honeymoonern.



Familienurlaub: Das seichte, warme Wasser der Malediven lädt Jung und Alt zum Wassersport und Baden ein. Die beliebteste Jahreszeit bei deutschen Urlaubern ist der niederschlagsarme Winter.

die vor allem für Familien mit kleineren Kindern sehr schöne Angebote haben. Mit Teenagern bietet sich eher eine größere Insel an, auf der ein wenig mehr los ist und auf der es viele Unterhaltungsmöglichkeiten für sie gibt.

Worauf sollten Urlauber, die Traumstrände mit Nachhaltigkeitsaspekten verbinden wollen, bei der Buchung ihres Malediven-Urlaubs achten?

Jörn Krauß: Alle Resorts unterliegen strengen Umweltschutz-Auflagen der Regierung der Malediven. Dennoch gibt es Resorts, die sich darüber hinaus besonders um Aspekte der Nachhaltigkeit bemühen. In unserem Programm haben wir elf nach dem Globalen Standard für nachhaltigen Tourismus – kurz GSTC – zertifizierte Hotels. Darunter beispielsweise das Oblu Helengeli, das im Dezember 2023 nach einem Umbau und einer Erweiterung als Sentido-Hotel eröffnet wird. Das Hotel ist besonders engagiert in den Bereichen Wasser- und Energieeinsparung,

Erzeugung von Solarstrom sowie Reduktion von Plastikmüll. Zudem hat es sich auch für die Zukunft ambitionierte Nachhaltigkeitsziele gesetzt.

Frau Steden, der Tourismus auf den Malediven ein wichtiger Wirtschaftszweig. Doch der Klimawandel macht den Trauminseln, die gerade einmal 2,4 Meter über dem Meeresspiegel liegen, zu schaffen – von Trinkwasserknappheit bis zu Überschwemmungen. Was sagen Sie Urlaubern, die gerne dorthin reisen würden, aber aus Nachhaltigkeitsgründen lieber darauf verzichten?

Laura Steden: Es ist wichtig, vorsichtig abzuwägen. Wer in ferne Länder reist, der sollte lieber weniger häufig Fernreisen machen und dafür länger bleiben. Darüber hinaus kann jeder und jede Einzelne einen Beitrag dazu leisten, den Klimawandel nicht stärker als notwendig anzutreiben. Die Anreise mit der Bahn zum Flughafen zum Beispiel und ein Direktflug ins Zielgebiet können die Umweltbilanz einer Reise reduzieren, ebenso wie die Auswahl eines nachhaltig zertifizierten Hotels, das sich aktiv darum bemüht, die Umweltauswirkungen zu verringern. Vor Ort lassen sich zudem Bemühungen zur nachhaltigeren Ausrichtung der Malediven unterstützen, wie die zuvor genannten Hotels, die ihren Impact reduzieren, Restaurants, die beispielsweise nur zertifizierte Fisch anbieten oder auch Organisationen, die sich für den Erhalt

oder die Wiederaufforstung der Natur einsetzen.

Die Regierung der Malediven hat sich dazu verpflichtet, das Land bis 2030 klimaneutral zu machen. Mit welchen Maßnahmen und Projekten unterstützen DER Touristik und die DER Touristik Foundation dieses Ziel?

Laura Steden: Nachhaltigkeit ist für uns in der DER Touristik Group ein zentrales Zukunfts- und Managementthema. Mit unserem Nachhaltigkeitsprogramm „DER Welt verpflichtet“

»Möchte man nach einem langen Flug schnell in seinem Hotel sein, wählt man am besten ein Resort im Malé-Atoll.«

Jörn Krauß

möchten wir die Kraft des Tourismus gezielt für eine nachhaltigere Entwicklung einsetzen – im Austausch mit Vertretern der Reisebranche und auf politischer Ebene, bei der Entwicklung wirksamer Maßnahmen und der Gestaltung unserer Produkte

gemeinsam mit unseren Partnern.

Welche Rolle spielt dabei die DER Touristik Foundation?

Laura Steden: Sie ist ein wichtiger Baustein von „DER Welt verpflichtet“ und fördert sowohl soziale als auch ökologische Projekte in Tourismusregionen. Durch ihre Aktivitäten und ihr weltweites Engagement eröffnet die Stiftung den Menschen vor Ort positive Zukunftsperspektiven, macht sich stark für das Tierwohl und leistet einen wirksamen Beitrag zum Schutz der Natur. Seit ihrer Gründung hat die Foundation bereits 92 Projekte in 28 Ländern auf fünf Kontinenten unter-

stützt. Auf den Malediven fördert die DER Touristik Foundation in Kooperation mit dem Maldives Coral Institute ein Projekt zur Rettung von bedrohten Korallenriffen.

Wie sieht das konkret aus?

Laura Steden: Unsere Ozeane sind wichtige CO2-Speicher und nehmen mehr als 40 Prozent des globalen Treibhausgases in sich auf. Sie liefern 50 Prozent des Sauerstoffs auf der Erde. Korallen haben eine große Bedeutung im Kohlenstoffzyklus der Erde. Die Korallenriffe in den warmen tropischen Ozeanen gelten neben dem tropischen Regenwald als artenreichster Lebensraum der Erde. Ohne Korallenriffe gerät das empfindliche Ökosystem in den Meeren in Schieflage.

Auf den Malediven wird die vielversprechende MARRS-Methode eingesetzt. Die Abkürzung steht für „Mars Assisted Reef Restoration System“. MARRS sind flache, sandbeschichtete Stahlkonstruktionen, an denen Korallenfragmente befestigt werden. Die Elemente werden miteinander

verbunden und am Meeresboden verankert. Auf dieser stabilen Struktur kann ein neues Riff wachsen. Durch die Förderung der DER Touristik Foundation können 50 MARRS-Riffsterne installiert und ein etwa 50 Quadratmeter großes Korallenschutzgebiet wiederhergestellt werden. Zudem werden



»Mit Hilfe der DER Touristik Foundation konnten 50 MARRS-Riffsterne installiert und ein rund 50 Quadratmeter großes Korallenschutzgebiet wiederhergestellt werden.«

Laura Steden

neun Mitglieder der lokalen Gemeinde geschult, um das Aufzuchtgebiet zu überwachen und den Projekterfolg zu sichern.

Herr Krauß, als Verantwortlicher für den Indischen Ozean bei den DER Touristik-Veranstaltern sind Sie häufig in dieser Region unterwegs. Welches ist Ihr Lieblings-Resort und welche Praxis-Tipps können Sie Malediven-Urlaubern geben?

Jörn Krauß: Ich freue mich sehr auf das neue Sentido Oblu Helengeli, das Ende des Jahres nach umfangreichen Umbauten und Renovierungen wieder eröffnen wird. Nur 50 Minuten Bootsfahrt vom internationalen Flughafen Malé entfernt, ist das Resort

der perfekte Ort, um abzuschalten oder aktiv zu sein. Die Insel ist dicht mit tropischer Vegetation bewachsen. Bei einem Spaziergang auf den Sandpfaden kommt das echte Malediven-Feeling auf. Zudem ist das Hausriff sehr nah und für Schnorchler und Taucher leicht zu erreichen. Mein Tipp für alle Malediven-Urlauber: No shoes, no

news! Flipflops sind das Schuhwerk der Wahl auf den Malediven. Sie stehen als Sinnbild für Erholung und Abschalten vom Alltag. Dazu passt perfekt, auch dem Handy mal eine Pause zu gönnen! ✈

→ Infos über das MARSS Projekt:
<https://www.dertouristik-foundation.com>



MEIERS
WELTREISEN

Malediven: Im Einklang mit der Natur

Malediven

The Barefoot Eco Hotel ⓄⓄⓄⓄ

2021 wurde das Barefoot Eco Hotel als nachhaltiges Hotel des GSTC zertifiziert. Die GSTC-Zertifizierung fördert auf höchstem Nachhaltigkeitsniveau die Verwaltung und Reduzierung des Energie- und Wasserverbrauchs, die Förderung der Wiederverwendung und des Recyclings von Materialien sowie die Einbeziehung der Belegschaft bei gleichzeitigem Respekt für die lokalen Kulturen.

7 Nächte/Halbpension

Flug ab/bis Deutschland mit Emirates, Rail&Fly

Pro Person im DZ ab € 1.779

z.B. ab Frankfurt am 7.11.2023

Malediven

Constance Moofushi Maldives ⓄⓄⓄⓄⓄ

Das Constance Moofushi Maldives engagiert sich stark für die lokale Gemeinschaft und den Erhalt der umliegenden Natur. Deshalb wurden verschiedene Umweltschutzmaßnahmen und nachhaltige Praktiken implementiert. Das Hotel fördert u. a. den Wiederaufbau geschädigter Riffe, Erzeugt Trinkwasser mit Hilfe eines Ecopure-Systems selbst und recycelt diverse Materialien.

7 Nächte/All Inclusive

Flug ab/bis Deutschland mit Emirates, Rail&Fly

Pro Person im DZ (Villa) ab € 4.469

z.B. ab Frankfurt am 8.11.2023

Weitere Informationen und Buchung in Ihrem Reisebüro.



DER SPEZIALIST FÜR ALLES FERNE.



Wüste, Welterbe, Wolkenkratzer

Saudi-Arabien lockt Urlauber mit einer beeindruckenden Mischung aus gewaltigen Wüsten, Oasenstädten, modernen Metropolen, glasklarem Meer mit Sandstränden und historischen Sehenswürdigkeiten. Am besten lässt sich diese Vielfalt auf einer Rundreise erkunden.

Asfar See: Der See zwischen Riad und Damman ist nur mit Geländewagen oder auf Kamelen zu erreichen.

FUN-FACTS

- Das Königreich Saudi-Arabien zählt sechs UNESCO-Welterbestätten.
- Modernes Highlight in AIUla ist die verspiegelte Maraya Concert Hall.
- Saudi-Arabien beherbergt zwei der drei heiligsten Stätten des Islam, die Kaaba in Mekka und die Prophetenmoschee in Medina.
- Die Rub al-Chali (Leeres Viertel) ist die größte Sandwüste der Erde und liegt größtenteils in Saudi-Arabien.

Die Lage zwischen dem Roten Meer und dem Arabischen Golf, die lange Geschichte des Königreichs und sein großes kulturelles Erbe machen Saudi-Arabien zu einem faszinierenden Urlaubsziel. Zudem erleichtert das neue eVisa die Einreise in das Land, das auch als „Schatzkiste des Orients“ bezeichnet wird. Wer diese Schatzkiste öffnet, kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus: UNESCO-Welterbestätten, „sprechende“ Felsen, duftenden Souks, moderne Städte, und lokale Köstlichkeiten: Auf der acht-tägigen FTI-Rundreise „Zauberhafte Welt zwischen Wüste und Moderne“ tauchen die Gäste in ein Märchen aus 1001 Nacht ein.

1. TAG: ANKUNFT IN RIAD

Faszinierende Hauptstadt

Am Flughafen werden die Gäste von der Reiseleitung begrüßt und in ihr Hotel gebracht. Anschließend erwartet sie ein Tagesausflugsprogramm mit faszinierenden Eindrücken von Land und Leuten.

2. TAG: RIAD ERKUNDEN

Die Wurzeln Saudi-Arabiens

Die Gäste besuchen das Nationalmuseum, wo sie alles über die Geschichte der arabischen Zivilisation erfahren. Sie besuchen den historischen Murabba-Palast, essen in einem typischen Restaurant zu Mittag und besuchen das Masmak Fort und das dazugehörige Museum, das die Geschichte der Eroberung Arabiens durch die Familie Al Saud darstellt.

Auf dem nach Sandelholz duftenden Dira Souq bietet sich die Gelegenheit, Souvenirs zu kaufen. Anschließend besuchen die Gäste das markante Kingdom Center mit einem grandiosen Panoramablick über Riad und das Al Faisaliyah Center.

3. TAG: VON RIAD NACH HA'IL

Mit dem Zug durchs Land

Ha'il liegt am Fuße des Shammar-Gebirges. Die Gegend ist für ihre Gastfreundschaft bekannt und gilt als die Heimat der Dichter und Schriftsteller Saudi-Arabiens. Das Mittagessen wird im Zug serviert. Nach der Ankunft in Ha'il werden die Gäste in ihr Hotel gebracht. Am frühen Nachmittag besuchen sie das A'Arif Fort und das nahe gelegene Heritage Museum und kosten anschließend lokale Produkte auf einem Markt. Das Abendessen wird im Hotel serviert.



Hegra: In der antiken Stadt bei AIUla befinden sich die besterhaltenen Felsengräber der Nabatäer.

Travel Saudi-Arabien



- ① **Maraya Concert Hall** : Auf der Fassade des würfelförmigen Konzerthauses bei AlUla spiegelt sich die umliegende Wüstenlandschaft wider.
 ② **Rijal Alma Village** : Traditionell gekleidete Frauen servieren im historischen Dorf den Gästen das Essen.
 ③ **Fort Masmak**: Die einstige Festung des Stammes Al Saud in Riad ist heute ein Museum und stellt die Geschichte Saudi-Arabiens aus.

4. TAG: VON JUBBAH NACH ALULA

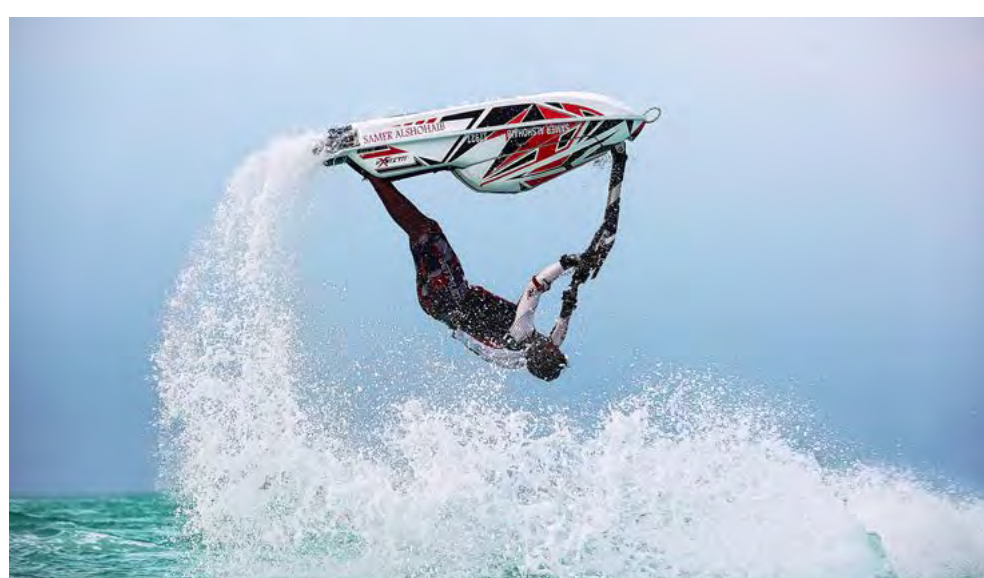
Durch die Wüste

Morgens fahren die Gäste nach Jubbah. Der Ort liegt an einem See, gesäumt von Sandsteinfelsen, die mit Petroglyphen übersät sind. Die Felszeichnungen und Inschriften in Jubbah und Shuwaymis in der Provinz Ha'il wurden 2015 in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen. Auf dem Weg nach AlUla durchqueren sie die Wüste Nefud Al Kabir, was wörtlich „die große Ausdehnung der Sanddünen“ bedeutet. Nach dem Mittagessen fahren sie in das berühmte AlUla-Gebiet und übernachten in einem Wüstencamp.

5. TAG: ALULA BESUCHEN

Alte Weihrauchhandelsroute

Nach dem Besuch der antiken Felschnitzereien in der Gegend von AlUla geht es zu den Ruinen des antiken Königreichs Dadan, ent-



Jeddah: Die Bucht von Obhur am Roten Meer ist bei Wassersportlern beliebt.

lang der Weihrauchhandelsroute bis in die Altstadt von AlUla, die einst eine wichtige Etappe auf der Pilgerroute nach Mekka war. Anschließend besuchen die Gäste die antiken Stätten von Ekma und Abu Oud, wo die Oasenbewohner altertümliche Inschriften hinterlassen haben. Der Tag endet mit einem umwerfenden Blick vom Gipfel des Harrat Al-Uwayrid auf die Oase AlUla.

6. TAG: VON ALULA NACH HEGRA, UND VON ALULA NACH JEDDAH

Antike Felsengräber

Der Tag startet mit einem Besuch von Hegra, der ersten Stätte Saudi-Arabiens, die in die Liste der UNESCO-Weltkulturerbestätten aufgenommen wurde. Hegra (Madâin Sâlih) ist die südlichste Stadt des ehemaligen nabatäischen Königreichs. Weltweit bekannt sind die monumentalen Felsengräber mit ihren antiken Steinschnitzereien. Nach dem Mittagessen geht es weiter zum Jibal Al-Rukkab und zum Leopardpfad und zum markanten Elephant Rock. Vom Flughafen Tabuk aus fliegen die Gäste nach Jeddah ans Rote Meer.

7. TAG: JEDDAH BESICHTIGEN

Al-Balad und Corniche

Die Gäste schlendern durch die engen Gassen der Altstadt Al-Balad, die seit 2014 zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt, vorbei an den

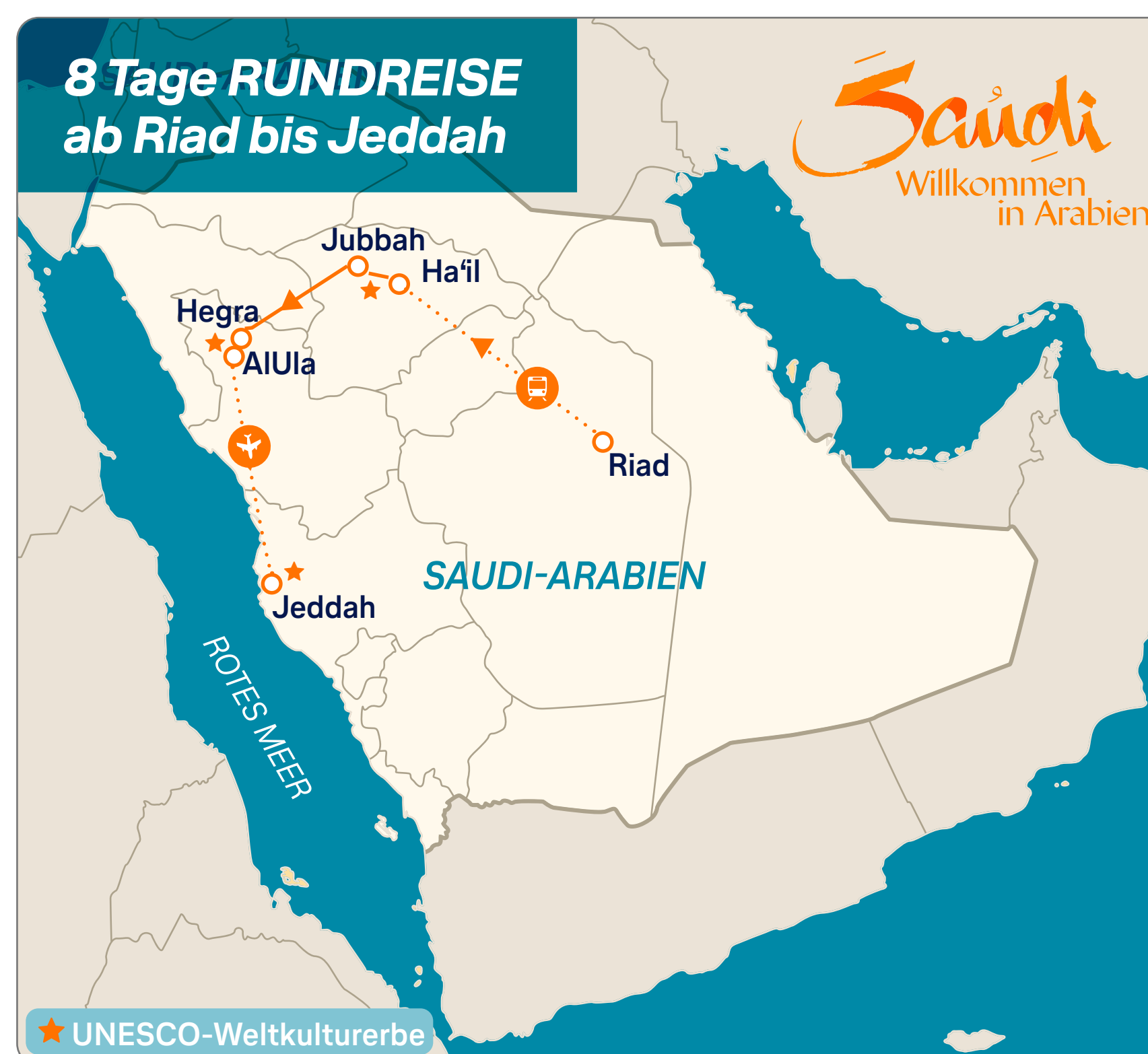
aus Korallenstein gebauten und mit aufwendigen Holzbalkonen versehenen Turmhäusern und besichtigen das Bait Nassif, eines der bekanntesten renovierten Häuser der Altstadt, sowie den Alten Markt und die alte Moschee. Nach dem Mittagessen fahren sie zur Jeddah Corniche, dem 30 Kilometer langen Küstenstreifen, vorbei an der auf Pfählen errichteten Al Rahmah Moschee.

8. TAG: LETZER TAG IN JEDDAH

Abreisetag

Nach dem Frühstück checken die Gäste aus und werden zum Flughafen Jeddah oder in ihr gebuchtes Anschlusshotel gebracht.

→ [Weitere Infos zum Saudi Arabien Urlaub hier](#)



Saudi-Arabien-Rundreise

Zauberhafte Welt zwischen Wüste und Moderne

Lernen Sie das facettenreiche Saudi-Arabien bei dieser 8-tägigen Rundreise kennen. Genießen Sie den Ausblick auf die Skyline von Riads Hochhäusern, bevor Sie beeindruckende Felsformationen und die traditionelle Architektur in den Wüstenorten bewundern können. Kingdom Center, Dira Souq, Hegra und der Elephant Rock sind nur einige der Highlights, die Sie auf dieser unvergesslichen Rundreise erwarten!

UNSER RUNDREISE-TIPP

Inklusivleistungen: Übernachtung und Verpflegung laut Ausschreibung, Transfers im klimatisierten Reisebus, Englisch sprechende Reiseleitung, Eintritte und Programm laut Ausschreibung, Inlandsflüge

8 Tage/7 Nächte Rundreise ab Riad bis Jeddah

Termine: 06.10.23 bis 31.10.2024
Preis pro Person ab 2.487 €

FTI Touristik GmbH
 Landsberger Str. 88
 80339 München

Rabelo-Boote: Einst transportierten diese kleinen Lastschiffe Portweinfässer vom Anbaugebiet flussabwärts nach Porto. Heute liegen sie am Douro vor Weinkellereien.



PORTO, PORTUGAL

Zauberhafte Hafenstadt am Douro

Malerische Gassen, bunte Häuser, barocke Kirchen und gemütliche Portweinbars am Ufer des Douro: Porto fasziniert seine Besucher – und inspirierte einst eine Autorin zu den Geschichten über den wohl berühmtesten Zauberlehrling.

Als J.K. Rowling Anfang der 1990er Jahre in Porto als Englischlehrerin arbeitete, schrieb sie in ihrem Stammcafé, dem Belle-Epoque-Café Majestic in der Rua de Santa Catarina 112, am ersten ihrer Harry-Potter-Bücher, heißt es. Zur Zaubererschule Hogwarts soll sie die Buchhandlung Livraria Lello & Irmão in der Rua des Carmelitas 144 mit ihrer kunstvoll geschwungenen, roten Wendeltreppe mitten im Laden inspiriert haben. Und die engen, verwinkelten Gassen der Altstadt erinnern allemal an die Zauberer-Szenerie. Ob Wahrheit

oder Legende, ein Besuch der malerischen und quirligen Hafenstadt Porto lohnt sich allemal – nicht nur für Harry-Potter-Fans.

In knapp drei Stunden landen Städtereisende etwa von Frankfurt in der Hafenstadt im Norden des Landes. Wer einmal dort war, dem gilt Porto als Geheimtipp. Der Mix aus Hafenstadt am Atlantik, hügeliger, bunter Altstadt mit ihrem maroden Charme, barocken Kirchen mit ihren Zwiebeltürmen, gemütlichen Portweinbars, vielfältiger Küche und der allgegenwärtigen blauen



Sonnenuntergang: Die blaue Stunde lockt Touristen an die schönsten Aussichtspunkte für das perfekte Foto von Porto.





Bahnhofshalle Sao Bento: Typisch für Porto sind die Wandverkleidungen aus blauen Azulejos (Keramikfliesen).



FRANCESINHA

Bei der „kleinen Französin“ ist Hochstapeln ein Muss: Das überbackene Sandwich besteht aus mehreren Schichten Fleisch, Wurst und Käse. Übergossen wird es mit einer Bratensauce aus Bier, Portwein, Weißwein und Tomaten. Obendrauf sitzt je nach Geschmack ein Spiegelei.

Die Zutaten für zwei Personen für die Sandwiches:

- 6 Scheiben Toast
- 10 Scheiben Käse
- 6 Scheiben Kochschinken
- 2 Grillwürste
- 2 Scheiben Salami oder Chorizo
- 2 dünne Steaks
- 2 Eier (optional)
- Salz und Pfeffer

Welche Zutaten für die Bratensauce benötigt werden und wie die herzhaften Sandwiches in rund 35 Minuten zubereitet werden, erfahren Sie hier: <https://www.fernweh-koch.de/rezept-portugiesische-francesinha>



Ponte Dom Luís I: Die Brücke verbindet Porto mit der am anderen Douro-Ufer liegenden Schwesterstadt Vila Nova de Gaia.



Portwein: Den edlen Tropfen aus dem Douro-Tal gibt es je nach Rebsorte und Reifegrad in Weiß, Rosé und Tiefrot.

Caves do Vinho do Porto: Zu einem Porto-Besuch gehört eine Genussprobe in einem der zahlreichen Portweinkeller.



mit ihren Zwiebeltürmen. Die schönste Kirche ist sicherlich die Kathedrale Sé do Porto. Wer das Wahrzeichen von Porto, den Torre dos Clérigos, erklimmt, wird mit einer wunderschönen Aussicht über die Stadt belohnt.

Sportliche Besucher gelangen von der Oberstadt über die doppelstöckige Brücke Dom Luís I nach Vila Nova de Gaia – und genießen dabei einmalige Ausblick auf den Fluss und die beiden Städte. Die Eisenkonstruktion der Brücke erinnert an den Eiffelturm. Tatsächlich entwarf sie ein Schüler Gustave Eiffels im Jahr 1886.

In Vila bieten historische Portweinkellereien Führungen durch die mit bauchigen Eichenfässern gefüllte Katakomben samt einer Weinprobe mit Port direkt aus dem Fass an. Welche Bedeutung das hochprozentige Getränk in seiner Heimatstadt hat, formulierte Percy Croft, ehemals Chef der Portweinkellerei Casa de Croft, so: „Jede Zeit, in der man keinen Port trinkt, ist eine vergeudete Zeit.“ Und Zeit vergeuden will man ja nicht auf einer spannenden Städtereise! →

Fliesen (Azulejos) macht Porto so spannend für Besucher. Hier ist sogar der Bahnhof schön: In der Halle des São Bento erzählen die blauen Azulejos in Bildern die Geschichte Portugals. Die nahe gelegene Avenida dos Aliados lädt zum Shoppen ein. In Richtung der Rua de Santa Catarina mit ihren Markenshops liegt der historische Mercado do Bolhão. Gehobene Geschäfte und Kunsthandwerksprodukte findet man in der Rua das Flores.

Porto lässt sich gut zu Fuß erkunden: Vom denkmalgeschützten Foz Velha, dem historischen Viertel am Flussufer, schlängeln sich die Gässchen hoch in die Oberstadt, vorbei an bunten Häusern mit oft bröckelnden Fassaden. Ins Auge fallen die vielen barocken Kirchen



Panoramablick: Die schönste Aussicht auf Porto genießt man von Gaia am anderen Ufer des Douro.



EXPERTEN TIPP

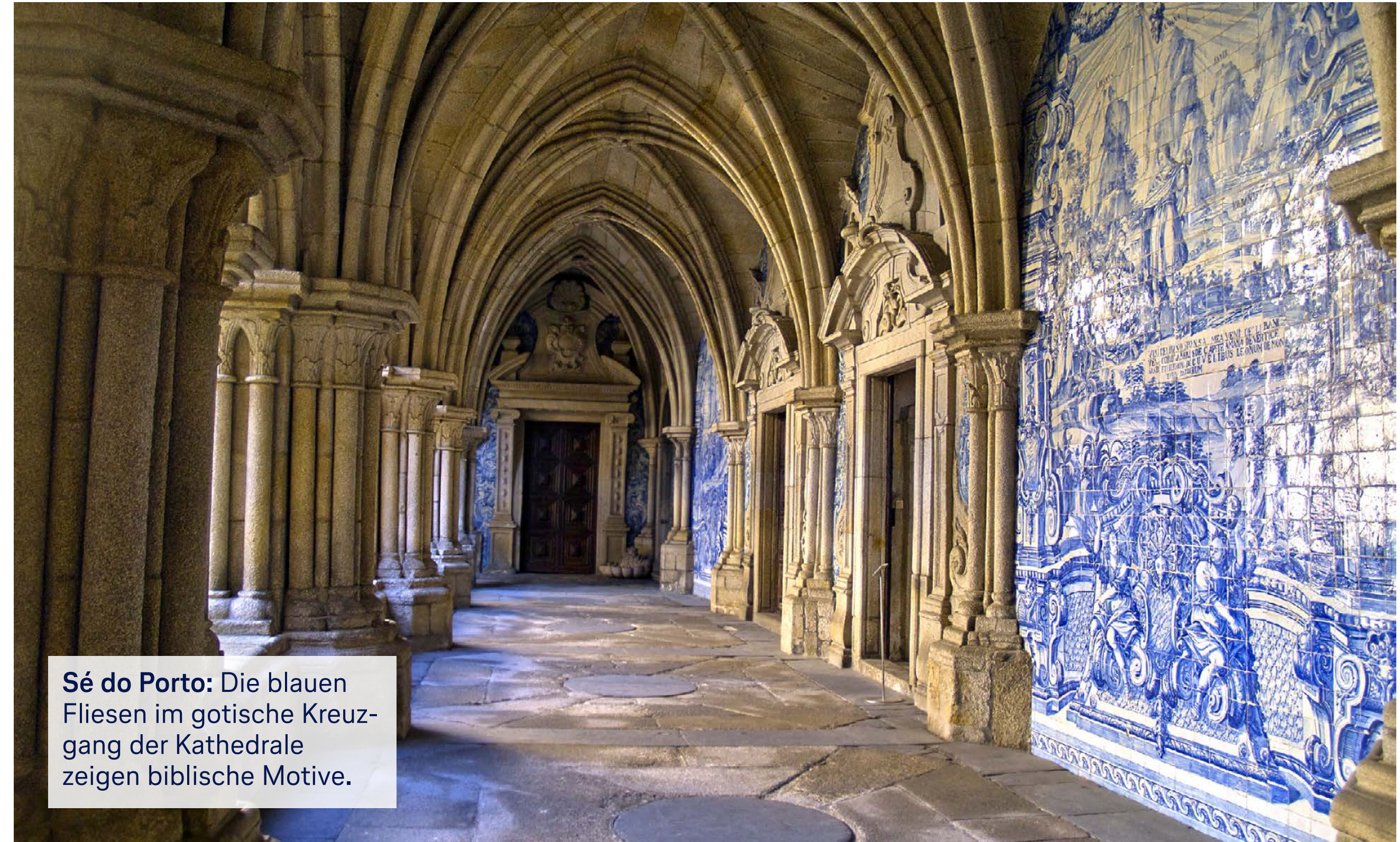


Astrid Hoge
Lufthansa City Center
Sonnenschein Büro
in Saarbrücken
Zum Reisebüro

»Sehenswert sind die Altstadt Ribeira mit ihren Gassen und dem Blick auf die Ponte Dom Luís und den Palacio da Bolsa Dom sowie der Bahnhof Sao Bento mit den Azulejos. Dort kann man in die Geschichte Portos eintauchen. Wer Ruhe sucht, sollte sich am Strand des Stadtteils Foz an der Mündung des Douros in einer der vielen Bars einen Vinho Verde mit „Bolinhas de Bacalhau“, eine Art Krokette mit Kabeljaufüllung, und einen Café mit einem „Pastéis de Nata“, ein Blätterteigkuchlein mit Eiercreme, gönnen. Foz erreicht man mit der „Eléctrico“, der historischen Straßenbahn Portos.«



Ribeira: Cafés, Restaurants und hübsche Läden wie das A Pérola do Bolhão machen die Altstadt von Porto zu einem beliebten Treffpunkt.



Sé do Porto: Die blauen Fliesen im gotische Kreuzgang der Kathedrale zeigen biblische Motive.



Uferpromenade: Beliebt Fotomotiv am Douro ist die „Doppeldeckerbrücke“ Dom Luís I im Hintergrund.

FUN FACTS

- Porto heißt auf Deutsch Hafen. Die Hafenstadt liegt an der Atlantikküste am Nordufer des dort mündenden Douro.
- Zusammen mit Vila Nova de Gaia am anderen Flussufer bildet Porto den Kern der Metropolregion Porto, in der rund 1,76 Millionen Menschen leben. Porto allein zählt rund 240.000 Einwohner und ist die zweitgrößte Stadt Portugals.
- Die terrassenförmig angelegte Altstadt Ribeira gehört seit 1996 zum UNESCO-Weltkulturerbe.
- Nach der Stadt ist der berühmte Portwein benannt, der von den Anbaugebieten am Douro dorthin transportiert wird, in Vila Nova de Gaia am anderen Flussufer gelagert und von Porto weltweit exportiert wird.
- Wegen ihrer vielen barocken Kirchen wird Porto auch „Barockstadt“ genannt.



Europäischer Luxus auf hoher See

Im August legte die EXPLORA I nicht nur zu ihrer Jungfernfahrt ab. Sie besuchte auch Hamburg. Dort ging „Reisezeit“ für eine Kreuzfahrt an Bord des ersten Schiffs von Explora Journeys, der neuen Luxus-Lifestyle-Marke der MSC Group.

Leinen los!“, hieß es am 1. August 2023 in Kopenhagen für die neue EXPLORA I. Sie legte zu ihrer Jungfernfahrt ab. Auf der 14-nächtigen Reise brachte sie ihre Gäste zu sieben Zielen, darunter zwei Nächte lang nach Reykjavik. Die EXPLORA I ist das erste von sechs Kreuzfahrtschiffen von Explora Journeys, der neuen, im Privatbesitz befindlichen Luxus-Lifestyle-Marke der MSC Group mit Sitz in Genf. Die Marke entspringt der lange gehegten Vision der MSC-Eignerfamilie Aponte, um das Erlebnis Meer für eine neue Generation anspruchsvoller Luxusreisender neu zu definieren und greift da-

bei auf die 300-jährige maritime Tradition der Inhaberfamilie zurück.

Das Bestreben von Explora Journeys ist es, an Bord einen einzigartigen Ocean State of Mind zu schaffen, indem sie die Gäste mit dem Meer, mit sich selbst und mit Gleichgesinnten zusammenführt, während außergewöhnliche Reiserouten bekannte Reiseziele mit weniger bekannten Häfen zu einer Reise verbinden, die zu vielfältigen Entdeckungen anregt. Mit 248 Metern Länge und 32 Metern Breite ist das Schiff klein genug, um spannende Häfen anzulaufen, die großen Kreuz-



EXPLORA I: Das elegante Außenprofil gestaltete der britische Designer und Architekt Martin Francis. Bis 2028 wird Explora Journeys weitere fünf Luxus-schiffe mit neuester Umwelttechnologie in Dienst stellen.

EXPERTEN
TIPP

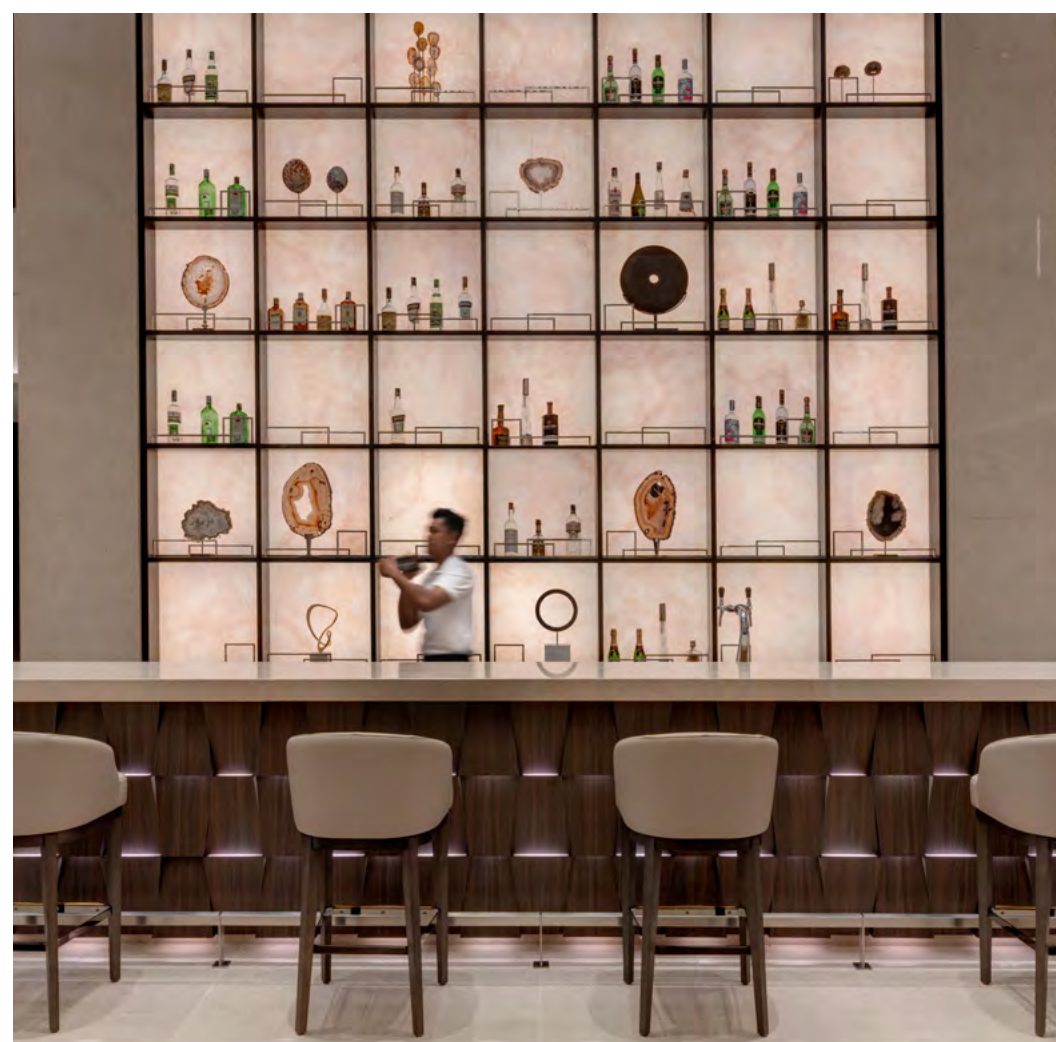


Heike Pander
Lufthansa City Center
Reisebüro Lückertz
Zum Reisebüro

»Die EXPLORA I hat mich mit stilvoller, italienischer Eleganz in warmen Herbsttönen und großzügigen Freiräumen, insbesondere in den Außenbereichen überzeugt. Besonders bezaubernd sind die beiden Pools im Heck mit dem fantastischen Ausblick auf die Fahrwinde. Dieser Blick beschert herrliche Kreuzfahrt-Momente! Auch die außergewöhnlichen, modernen Lampen auf dem Schiff fand ich faszinierend. Kulinarisch hatte ich meine schönsten Erfahrungen im Restaurant Sakura und im Crema Café. Der köstliche Café mit der Pastel de Nata waren ein Genuss, den ich mir öfter gönnt habe.

Die große Suite mit der geräumigen Terrasse hat mich begeistert und auch mit ihren durchdachten Details überrascht. Der Bewegungsmelder unter dem Nachttisch sorgte im Dunkeln automatisch für eine angenehme Beleuchtung. In die Kombination aus begehbarem Kleiderschrank und Ankleidezimmer mit dem Dyson-Föhn bin ich schockverliebt!

Ein Rundgang durch den Fitness- und Spa-Bereich hat mich davon überzeugt, dass auch diese Bereiche außergewöhnliche Erlebnisse an Bord bieten. Bemerkenswert ist die engagierte Zusammenarbeit der Crew, vor allem, weil sie erst seit Kurzem miteinander arbeitet. Dafür gibt es ein großes Lob von mir!«



Med Yacht Club: Hier werden abwechslungsreiche Gerichte mit pflanzlichen und gesunden Zutaten aus dem Mittelmeerraum – Italien, Spanien, Griechenland, Frankreich und Nordafrika – serviert.

Lobby Bar: Die gesellige Bar und Lounge im Stil eines Schweizer Luxushotels ist beliebter Treffpunkt für gemeinsame Unternehmungen.



Feinschmecker: „Das beste Gourmeterlebnis hatten wir im Med Yacht Club“, sagt LCC-Profi Verena Weigelt. „Geschmacklich war es super, die Präsentation der Speisen großartig.“

Sakura: Benannt nach der japanischen Kirschblüte, dem Symbol für Erneuerung und Optimismus, bietet das Restaurant eine panasiatische Küche mit einzigartigem Sake-Sommelier und moderner asiatischer Musik.

Emporium Marketplace: Das ganztägig geöffnete Restaurant bietet eine abwechslungsreiche Küche mit Fokus auf Qualitätsprodukten aus den jeweiligen Reisezielen.

FUN FACTS

- Der Name EXPLORA stammt von Exploration – Entdeckungen.
- Das Verhältnis Gäste pro Gastgeber ist extrem gut mit 1,25:1.
- Die EXPLORA I bietet 461 Suiten, Penthäuser und Residenzen mit Meerblick und privaten Terrassen, 78 davon sind mehrgenerationenfreundlich. Die Ocean Front Suiten beginnen bei 35 Quadratmetern.
- Die insgesamt 18 Restaurants, Bars und Lounges haben den Fokus auf gesundes, leckeres Essen aus lokalen und nachhaltigen Quellen.

fahrtschiffen verwehrt bleiben. Dabei ist auch die Zeit ein wesentlicher Faktor des neuen europäischen Luxus auf hoher See, so dass Gäste bei ihren Anlandungen die Ziele ganz in Ruhe erkunden können.

Ocean State of Mind

Von dem Ocean State of Mind konnten sich Kolleginnen und Kollegen von „Reisezeit“ Ende August auf einer Kreuzfahrt an Bord der EXPLORA I von Hamburg über Rotterdam nach Zee-



„Reisezeit“ an Bord der EXPLORA I: Das Schiff hat den LCC-Profis rundum überzeugt.

brücke ein eigenes Bild machen. „Die Philosophie Ocean State of Mind verkörpert für mich eine harmonische Mischung aus Ruhe und Abenteuer“, erklärt Verena Weigelt vom

Lufthansa City Center Business Travel Schmidt & Partner Reisebüro in Bochum. „Bei den Routings steht der Wert der Zeit im Vordergrund, so dass man vor Ort Sehenswürdigkeiten nicht einfach auf der Checkliste abhakt, sondern die Möglichkeit hat, sie

wirklich zu erleben, in die Kultur einzutauchen und eine echte Verbindung zur Destination aufzubauen“, betont sie.

An Bord dienen die 461 elegant gestalteten Suiten, Penthäuser und Residenzen den Gästen als ihr Zuhause auf dem Meer: Sie liegen direkt am Meer, verfügen über eine private Terrasse und große, raumhohe Fenster sowie bequeme Tagesbetten und einen Essbereich im Freien. Für Familien, die mit den Kindern und Großeltern eine Kreuzfahrt unternehmen wollen, eignen sich die Mehrgenerationen-Suiten. Der Nach-

wuchs von sechs bis 17 Jahren findet an Bord jede Menge Spaß und Spiel mit neuen Freunden im Nautilus Club, der von 9 bis 24 Uhr geöffnet ist. Das Entertainment-Angebot für Erwachsene enthält neben Vorträgen und musikalischen Darbietungen ein Casino, eine Kunstgalerie, eine Kochschule und kuratierte Einkaufserlebnisse.

Großzügige Außendecks mit mehr als 2.500 Quadratmetern unterstreichen den besonderen Bezug der Reederei zum Meer. Auf einer Fläche von über 1.000 Quadratmetern befinden sich ein

Kreuzfahrt Explora

Zuhause auf dem Meer:

Raum und Licht in den 461 Suiten, Penthäusern und Residenzen werden auf elegante Weise kombiniert, damit sich die Gäste dem Ozean näher fühlen.



EXPERTEN
TIPP



Verena Weigelt

Lufthansa City Center Business Travel
Schmidt & Partner Reisebüro in Bochum
[Zum Reisebüro](#)

»Das Design der EXPLORA I ist schick, wertig und stylisch, aber auch neutral genug, um vielen Gästen zu gefallen. Die Suiten bieten viele Designelemente und Kunstwerke, aber auch Bücher, Swarovski-Ferngläser, Trinkflaschen aus Edelstahl und klassische Brettspiele aus Holz im Ledereinband.

Die Kategorie Cocoon Residence war mein Favorit, auch die Grand Terrace Suite auf den oberen Decks wären meine Empfehlung. Wer Ruhe und Entspannung sucht, findet an Deck viele hochkomfortable Rückzugsmöglichkeiten mit schönen Daybeds und Sonnenliegen oder er geht ins Ocean Wellness, wo man Spa-Behandlungen genießen und sich zu den beruhigenden Rhythmen des Ozeans entspannen kann.

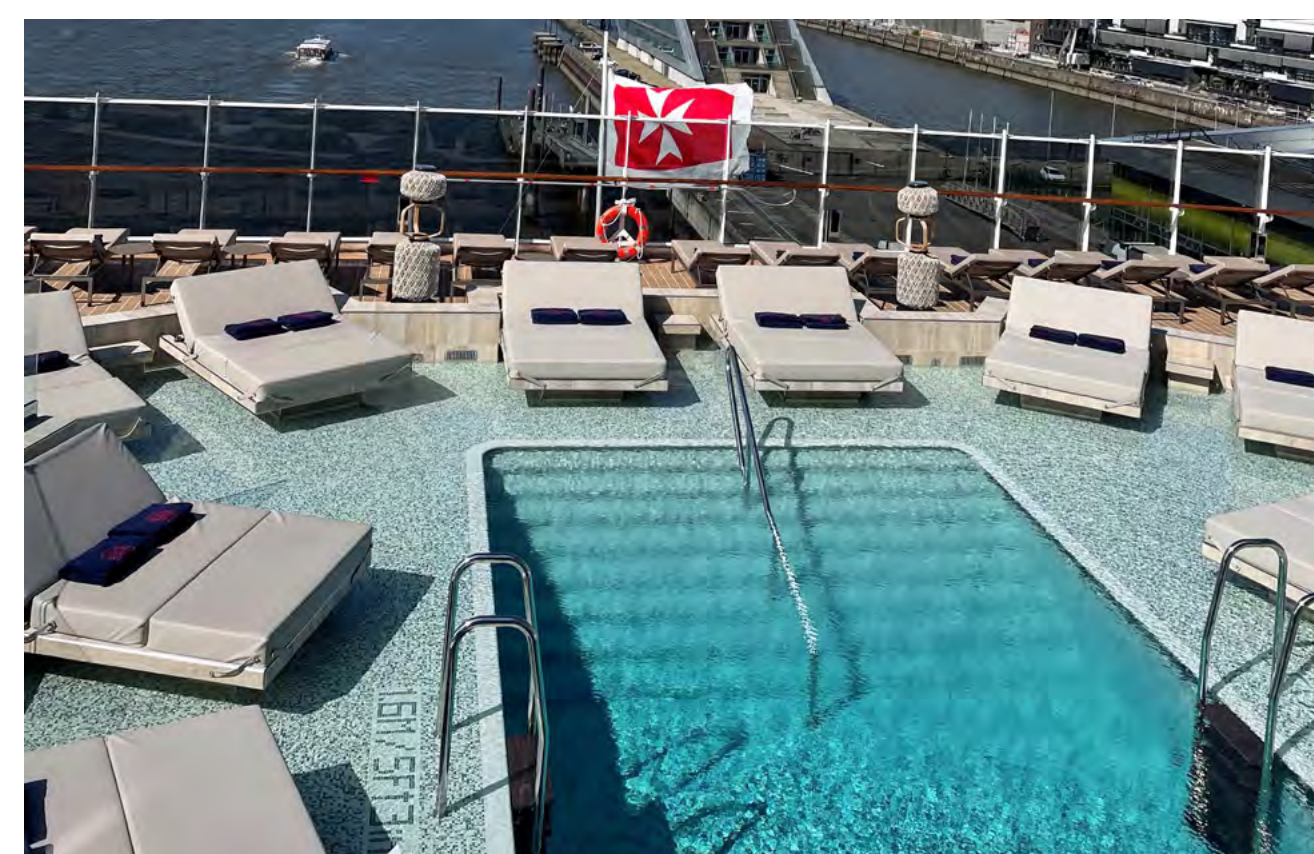
Alle Restaurants, bis auf das Anthology by Mauro Uliassi, sind in den All-Inclusive-Leistungen eingeschlossen. Auch die Weinauswahl ist inkludiert und für meinen Geschmack auf einem Top-Niveau.

Das beste Gourmeterlebnis hatten wir mittags im Med Yacht Club. Geschmacklich war es super, die Präsentation der Speisen großartig. Er ist sehr modern gestaltet, und der Service war sehr nett.

Auch in der Lounge habe ich mich wohl gefühlt. Sie ist wunderschön gestaltet, und man hat die Option, den Drink draußen zu genießen. Das Personal war außerordentlich freundlich und höflich, immer bereit, die „Extra Meile“ zu gehen.

Das Entertainmentprogramm an Bord war spannend. Ich habe den Vortrag von Susann Fuster „Leadership Lesson“ besucht. Solche Vorträge in das Bordprogramm einzubauen, ist absolut zeitgemäß. Ich erlebe den Anspruch „travel and learn“ in meinem Alltag mit Kunden sehr oft.

Das ist ein gutes Argument für die EXPLORA I. Der Trend zur „Casualisierung des Luxus“ wird auf dem Schiff gelebt und bietet eine große Chance, eine neue Zielgruppe auf das Schiff zu bekommen!«



Astern Pool & Bar: Die Lounge mit Beach-Club-Atmosphäre neben dem Infinity-Pool auf Deck 5 ist ganztägig geöffnet.

Auf Deck entspannen: Wer Ruhe und Entspannung sucht, findet an Deck am Pool viele komfortable Rückzugsmöglichkeiten mit schönen Daybeds und Sonnenliegen.

Spa, ein Indoor- und Outdoor-Wellnessbereich, moderne Fitnessanlagen, ein Outdoor-Sportplatz und eine Joggingstrecke. Die Gäste entspannen an vier Pools, darunter der nur für Erwachsene zugängliche Helios auf Deck 12 mit einem herrlichen Panoramablick.

Auch das kulinarische Konzept der sechs Gourmetrestaurants kam bei der „Reisezeit“-Gruppe gut an: „Ein traumhaftes Dinner-Erlebnis hatte ich im Restaurant Sakura im Außenbereich und bei Mondschein mit Ausblick auf Rotterdam“, berichtet



Kapitänin Serena Melani: Die Italienerin steuert das erste Luxus-Schiff von Explora Journeys.

Heike Pander vom Lufthansa City Center Reisebüro Lückertz in Münster.

„Jeder Menüpunkt stand für eine unvergessliche Geschmacksexplosion!“ Wer jetzt auf den Geschmack einer Kreuzfahrt im Stil europäischer Luxusresorts gekommen ist: In diesem

und kommenden Jahr stehen das Mittelmeer, Nordeuropa, Island, Grönland, die Ostküste der USA und Kanadas, die Karibik und Mittelamerika, die Pazifikküste sowie Hawaii auf dem künftigen Programm von Explorer Journeys. ✈

➔ [Infos zu Explora Journeys](#)

Kreuzfahrt • Kurzreisentipp Karibik

OCEAN STATE OF MIND

Endlich ist es so weit! Entdecken Sie den Ocean State of Mind auf Ihrer Kreuzfahrt ab Miami durch die Karibik an Bord der EXPLORA I! Genießen Sie neun Nächte und zehn Tage lang die vollendete, veredelte Kunst, das Meer zu bereisen. Vollkommen entspannt und völlig frei, um sich jederzeit für das zu entscheiden, was gerade guttut.

UNSER KREUZFAHRT-TIPP:

Herrliche Strände und private Idyllen vom 13. bis zum 22.12.2023, 9 Nächte.

Miami – Seetage – Turks & Caicos Inseln – Samana (Dominikanische Republik) – Britische Jungferninseln – Guadeloupe – 2 Seetage – Bahamas – Miami ab € 4.700 p.P.

EXPLORA JOURNEYS
Avenue Eugène-Pittard 16
1206 Geneva, Switzerland

Kette aus dem Monument Valley

Diese Kette aus Türkissteinen stammt aus dem Monument Valley.

Eine Navajo-Indianerin hatte ihren Schmuck vor ihrem Hogan verkauft. Dieser Schmuckstein soll eine hohe Heil- und Schutzkraft haben und Reisende vor Unfällen schützen. Zudem, so sagt man, soll die Fähigkeit zu kommunizieren bei demjenigen besser sein, der einen Türkis bei sich trägt.



Martina Arnold
LCC Reisebüro
am Kornhaus Ravensburg
[Zum Reisebüro](#)

Mein Souvenir

Wer auf Reisen geht, entdeckt die Welt.
Und wenn es nach Hause geht, will man ein Stück der Welt mitbringen.



Wassermann aus Thailand

Dieser thailändische Wassermann erinnert mich immer an viele schöne Erlebnisse und Eindrücke im Land der Reisfelder. Es bietet in seiner Vielfältigkeit für jeden etwas – von der quirligen Stadt Bangkok über die vielen Strände und Inseln im Süden bis zum üppig grünen Norden mit seinen traditionellen Bergdörfern. Dieses Volk hat mich sehr durch seine einfache und zufriedene Lebensart begeistert.



Kathrin Oswald
LCC Reisebüro
Urlaubswelten
Würzburg
[Zum Reisebüro](#)

Machen Sie mit: Schicken Sie uns ein Foto Ihres Lieblingssouvenirs und schreiben Sie ein paar Sätze dazu. Wir veröffentlichen die schönsten Mitbringsel in der nächsten „Reisezeit“. E-Mail an: reisezeit@lcc.de



Lufthansa City Center

VIER GEWINNT!



Vereinbaren Sie jetzt einen Termin
mit Ihrem Testsieger-Reisebüro!